

Sponsoring-Post
Vertragsnummer GZ02Z030874S
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
ZVR: 669 561 967

ABSOLVENTEN *Verband*
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN



Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Lobner. Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 7523 81. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.



Schwerpunkte der Ausgabe 4

Okt. - Dez. 2013

Aus dem Verband:

- **Portraitserie: Absolvent Otto Katzgraber** ^{MBA} Seite 1
- „Grüß Gott“ den neuen Absolventen Seite 2
- 80 Jahre AV-Daten, Fotos, Info... Seite 2
- Reisebericht Polen; Einladung Nepal Seite 3-5
- Einladung Hausball 2014 Seite 6
- Kurzberichte: Vorstandssitzungen 2013 Seite 7
- Erwachsenenbildungsprogramm 2013/14 Seite 7

Aus der Schule:

- **Neue Kollegin: Daniela Smutny** ^{BE^d} Seite 8
- LFS-Warth Generalsanierung abgeschlossen Seite 8
- Bericht Schuldirektion Seite 9/10
- Ostermarkt Warther Juniorfirma Seite 11
- Wieder erfolgreicher Mostheuriger Seite 12
- Antrittsbesuch SI Agnes Karpf-Riegler Seite 13
- Schülerzeitung erschienen Seite 15
- Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Warth Seite 16
- Agrar-E-Learning-Award an LFS Warth Seite 17
- Dorfhelferinnen ausgebildet Seite 19
- Wieder Absolventen der Jagdausbildung Seite 21
- Praktischer Unterricht Nutztierhaltung Seite 22
- Stierkalb „Walter“- bester Zuchtwert in NÖ Seite 23
- Einladung: Mutterkuh-Fachtag 2013 Seite 24
- Einladung: Mehr Erfolg im Kuhstall Seite 25
- Einladung: Absolvententag 2013 letzte Seite





AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen und zu zeigen, dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführende, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.

Diesmal ist wieder ein Absolvent, Herr **Otto KATZGRABER** an der Reihe, welcher einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat und wohl noch einiges vorhat.



Liebe Absolventen und Absolventinnen!

Es ehrt mich sehr, dass ich mich als Absolvent vorstellen darf.

Ich wurde 1968 in Neunkirchen, als letztes von drei Kindern, geboren. Nach der Pflichtschule **besuchte ich** von 1984 bis 1987 die **Berufs- und Fachschule in Warth**. Im Jahr 1990 legte ich die **landwirtschaftliche Meisterprüfung** und im Folgejahr die **forstwirtschaftliche Meisterprüfung** ab. Im Herbst 1991 ehelichte ich meine Frau Annemarie und im Jahr 1994 **übernahmen wir gemeinsam den elterlichen Betrieb**. Wir haben 4 Kinder im Alter von 8 bis 19 Jahren.

Da der Betrieb bereits auf die Milchviehhaltung ausgerichtet war, wurde 1997 mit dem **Umbau vom beste-**

henden Anbindestall in einen Laufstall begonnen. Dabei stand die Nutzung der vorhandenen Bausubstanz unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Vordergrund. Mit viel Eigenleistung und der Verwendung des eigenen Holzes dauerte der Umbau bis 1999. Nach der Umstellungsphase zeigten sich die arbeitswirtschaftlichen und tiergesundheitslichen Vorteile des Laufstalles sehr rasch.

2005 begann ich im Selbststudium und mit Unterstützung eines Fernlerninstitutes mit dem zweiten Bildungsweg. Im darauffolgenden Jahr konnte ich **als Externist an der Bundeshandelsakademie Wiener Neustadt die Reifeprüfung erfolgreich ablegen**. Den Bezug zur Landwirtschaft habe ich dabei nicht verloren und daher folgten die **fachlichen Prüfungen am Francisco-Josephinum in Wieselburg**. Mit Jahresbeginn 2008 begann ich als **Teilzeitkraft in der LBG Österreich** zu arbeiten. Mein Dienort war Wien und als Sachbearbeiter in der Abteilung Agrarökonomie & Studien begann ich meine Tätigkeit. Hier ist meine Aufgabe die Betreuung der Testbetriebe für den Grünen Bericht. Dies ist eine sehr interessante jedoch auch sehr umfangreiche Aufgabe, welche von der Einschulung von Neubetrieben mit der Installation des Programmes bis zur fertigen betriebswirtschaftlichen Bilanz reicht. Nach knapp zwei Jahren in der LBG Wien bin ich zur LBG in Wiener Neustadt gewechselt und setze von dort aus meine Aufgaben

fort. Am Standort Wiener Neustadt sind meine Kolleginnen in der Steuer- und Unternehmensberatung tätig. In der Praxis werde ich oft auch mit steuerlichen Fragen konfrontiert und daher habe ich die **Ausbildung zum Bilanzbuchhalter** gemacht. Dadurch kann ich die Betriebe auch in steuerlichen Angelegenheiten beraten. **Nebenbei** habe ich mein Fachwissen durch ein **berufsbegleitendes Fernstudium** erweitert. Voriges Jahr habe ich dieses **Studium mit dem Master of Business Administration in General Management** abschließen können.

Zurückblickend kann ich sagen, man lernt nicht für die Schule oder für Titel sondern für das Leben. **Die Ausbildung in der LFS Warth vermittelte mir die Grundlagen für alle weiteren Entwicklungsschritte**. Vor allem die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in der Praxis auch zu verstehen, ist eine Grundvoraussetzung für das unternehmerische Handeln. Aber auch **das Denken in Kreisläufen, was für Landwirte eine Selbstverständlichkeit ist, hat auch in anderen Wirtschaftszweigen große Bedeutung. Und genau diese praxisbezogenen Grundlagen, wie sie in der LFS vermittelt werden, sind die Basis um auch schwierige Herausforderungen anzunehmen und zu meistern.**

Mit herzlichen Grüßen
Otto Katzgraber

Ein herzliches „Grüß Gott“ den neuen Absolventen aus den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!

Mit 1. Juli 2013 haben sowohl 28 SchülerInnen des Modul 2 Landwirtschaft als auch 32 SchülerInnen des Modul 2 Hauswirtschaft sowie 15 Metalltechniker an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung zum Landwirtschaftlichen bzw. Hauswirtschaftlichen Facharbeiter sowie Metalltechniker erfolgreich abgeschlossen und auch mit der Schulabschlussprüfung die mittlere Reife erreicht (siehe auch Bericht aus der Schule).

Damit haben heuer 75! Absolventen zugleich die Schule in Warth abgeschlossen.

Bei der Abschlussfeier der Schüler am 27. Juni, gemeinsam mit den Eltern

und Lehrern, wurden die Leistungen der SchülerInnen von **Dir. Wolf WALLNER**, den Klassenvorständen **DI Günther KODYM** (3.Klasse Landwirtschaft), **Mag.(FH) Martina PIRIBAUER** (3.Klasse Hauswirtschaft), **Ing. Christian MITTNER** (Metalltechniker) und verschiedenen Ehrengästen wie **LKR Irene NEUMANN-Hartberger** sowie Absolventenverbands-Obmann **FWM Johann STICKELBERGER** gewürdigt und den Absolventen die Aufgaben und Ziele des Verbandes nahe gebracht.

Wie jedes Jahr sind in den vergangenen Wochen auch schon viele der neuen Absolventen dem Verband beigetreten.

Die 32 heuer absolvierten Hauswirtschaftlichen Facharbeiterinnen in Warth führen die Tradition der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt - begründet am vorherigen Standort in Kirchschatz - fort.

Diese 2007 in Warth begonnene „Blutaufrischung“ an hauswirtschaftlichen Absolventinnen freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der Weiterführung der Tradition, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde vor fast genau 90 Jahren - im Jahre 1924 - in Kirchschatz mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang gestartet aber durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für viel zu lange Zeit unterbrochen.

Obmann **Johann Stickelberger** und Geschäftsführer **Karl Lobner** begrüßen die frisch gebackenen Absolventen und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste als neue Mitglieder im Verband!



ÜBER 80 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND

Gesucht sind immer noch einzelne Daten, Informationen aber vor allem noch Fotos aus der Gründungszeit bis 2004.

2009 jährte sich das Gründungsjahr unseres Vereines zum achtzigsten Mal. Wir haben diesen Umstand beim damaligen Absolvententag (sh. Homepage) entsprechend gewürdigt.

Für die Fertigstellung der Absolventenvereines-Chronik **fehlen aber noch ein paar Namen, Daten und vor allem Fotos**; besonders aus der Zeit der Gründung der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Lehranstalt/Fachschule in Kirchschatz (1924 -1941) und der

Fortsetzung nach dem Krieg als Landwirtschaftliche Fachschule in Warth (ab 1954).

Sollten Sie Wissen u./o. Material über jene Zeit besitzen, die näheren Aufschluss über die Beginnzeit des Absolventenvereines in Kirchschatz und Warth bringen könnte, so ersucht der GF Karl LOBNER um Kontaktnahme bzw. Zusendung von Material an die LFS-Warth: **Tel. 02629/2222-0 oder per e-mail: <karl.lobner@lfs-warth.ac.at>**

Absolventenreisen

AV-Bildungsreise nach Polen im Sommer 2013 war ein voller Erfolg.

Der Reisebericht in gekürzter Form liegt bei und ist mit vielen weiteren Bildern und in voller Länge auf der homepage der LFS-Warth unter „Absolventen“ einsehbar und zum Download bereit.

AV-Bildungsreise nach NEPAL erfolgt zu zwei Terminen: 11. - 23. April (Ostern) und 19. - 31. Oktober 2014.

Die Einladung und das Programm sind in dieser Ausgabe beigefügt.

Die Anmeldung für beide Reiseternine ist ab sofort

möglich über unser reisebeauftragtes AV-Mitglied **Othmar Steurer**: E-Mail: **othmar.steurer@aon.at** oder Mobiltelefon: **0664/73873202**.

Die Reihung der Anmeldung erfolgt nach Eintreffen (Datum) der Anzahlung von €100,- auf das Reisekonto der AV Warth Reisen. Die Konto Nr. bei Raiffeisen lautet:

AV - Reisen Warth; Bankleitzahl 32195; Konto Nr.: 31.682.164 Verwendungszweck: „Nepalreise Ostern“ oder „Nepalreise Herbst“.

Nur mit dieser Anzahlung ist die Anmeldung gültig und wir haben einen Überblick wer wann mitfahren möchte.

AV-Bildungsreise nach Slowenien und Kroatien ist im Sommer 2014 geplant. Die Ausschreibung mit Einladung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Kurzbericht: Absolventenverbandsreise nach Polen 23. - 27. August 2013

Text und Fotos: FWM Franz Reisenbauer

Der Reisebericht ist in voller Länge und weiteren Bildern auf der Homepage des AV unter www.lfs-warth.ac.at einsehbar!

1. Tag: Warth – Olmütz – Breslau

Abfahrt um 5 Uhr früh mit einem modernen Reisebus der Firma Glas. Unser altbewährter Reiseleiter Franz Riegler konnte eine 55köpfige, erwartungsvolle Gruppe begrüßen. Über Drasenhofen ging es bei herrlichem Wetter nach Olmütz, in Tschechien, wo wir eine Stadtführung hatten. In Breslau, in Polen, besuchten wir am Nachmittag einen Milchviehbetrieb mit 208 ha landwirtschaftlicher Fläche. Bei den 100 Schwarzbunten Holstein Kühen wird ein Stalldurchschnitt von 8.500 l zu einem Preis von 27 bis 32 Cent plus Mwst. erzielt.



2. Tag: Breslau

Am Vormittag Stadtrundgang mit Andreas, dem polnischen Reiseleiter, der uns auf der ganzen Polenreise begleitete. Am Nachmittag besichtigten wir einen 1500 ha großen Ackerbetrieb. Von 25 auf 500 ha Eigenflächen aufgestockt, und 1000 ha dazu gepachtet. Es werden 500 ha Raps, Ertrag 3.700 kg pro ha, 500 ha Mais, Ertrag 12.000 kg pro ha und auf den restlichen 500 ha Weizen und Gerste angebaut. 1,6 Mio Euro Fördergeld aus Brüssel wurde in Maschinen investiert. Die Feldfrüchte werden zum Teil an die 2.000 Mastschweine und 140 Zuchtschweine verfüttert. Weitere Standbeine sind ein Transportunternehmen und ein Kaffeehaus.



3. Tag: Breslau – Oppeln – Tschenstochau

Am Vormittag Besuch eines Freilichtmuseums. Am Nachmittag Fahrt zum meistbesuchten Wallfahrtsort Polens. Das Paulanerklöster mit dem berühmten Gnadenbild der

Schwarzen Madonna besuchen jährlich über 1 Mio Menschen aus 80 Ländern. An diesem Tag waren ca. 100 000 Pilger anwesend.



4. Tag: Tschenstochau – Krakau

Vormittag Fahrt von Tschenstochau nach Krakau, der zweitgrößten Stadt Polens, mit knapp 1 Mio Einwohnern. Am Nachmittag stand eine ausgedehnte Altstadtführung am Programm. So wie bei jeder Stadtbesichtigung sahen wir auch hier wunderschön hergerichtete Fassaden. Wie in allen Städten ist auch in Krakau das alte Kopfsteinpflaster sehr gut erhalten.



5. Tag: Krakau – Warth

Zum Abschluss unserer Kultur- und Pilgerreise besuchten wir das Salzbergwerk in Wieliczka. Über Stiegen und Treppen kamen wir in eine Tiefe von 135 Meter. Sehr beeindruckend war die riesige Kapelle mit 101 m Tiefe, die der heiligen Kunigunde, der Schutzpatronin der polnischen Bergleute geweiht ist. Mit einem Aufzug wurden wir wieder ans Tageslicht befördert. Das ist nur ein kleiner Auszug aus unserer schönen, lehrreichen Absolventenverbandsreise. **Ein herzliches Dankeschön an unseren immer fröhlichen und gut gelaunten österreichischen Reiseleiter Franz Riegler.**



Fototreff: 18. Oktober 2013, 19 Uhr, Gasthaus Buchegger, Tiefenbach.

FWM Franz Reisenbauer

Nepal Malerischer Himalaya Staat

www.gta-sky-ways.at



Termin: 11. 04. – 23. 04. 2014 ab/bis Wien

Reisepreis: € 1.455,-; Flughafentaxen & Sicherheitsgebühren inkl.
Flugabgabe derzeit: € 505,-; Arrangementpreis: € 1.960,-.

Im Arrangementpreis inkludiert (Basis pro Person im DZ):

Linienflüge Wien – Frankfurt – Delhi – Kathmandu und retour (Economy) inkl. Bordservice und 23 kg Freigepäck
Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren inkl. Flugabgabe
10x Übernachtung in 4* Hotels (nationale Klassifizierung) im Doppelzimmer mit Frühstück, 1x Übernachtung im Guest House mit Frühstück in Bandipur
Sonstige Verpflegung: 2x Mittagessen, 2x Abendessen im Chitwan Nationalpark
Eintritte und Besichtigungen laut Programm inkl. Nationalparkgebühren Chitwan, Fahrt im Ochsenkarren, Elefantensafari und Kanu Safari, Bootstour auf dem Phewa See
Fahrten im privaten Bus mit Klimaanlage
Lokale, deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen Kathmandu

Nicht inkludiert:

Einbettzimmerzuschlag: € 375,-
Visum Nepal (derz. USD 25,- bei Einreise)

Wunschleistung:

Zuschlag Halbpension (9x Abendessen): € 132,-

Mögliche Flugzeiten (Änderungen vorbehalten):

11. Apr.: Wien – Frankfurt	18:50 – 20:20	Flug Nr.: OS 7207
11. Apr.: Frankfurt – Delhi	21:50 – 09:10	Flug Nr.: AI 120
12. Apr.: Delhi – Kathmandu	13:10 – 14:55	Flug Nr.: AI 215
23. Apr.: Kathmandu – Delhi	10:00 – 11:25	Flug Nr.: AI 214
23. Apr.: Delhi – Frankfurt	13:20 – 18:15	Flug Nr.: AI 121
23. Apr.: Frankfurt – Wien	20:00 – 21:25	Flug Nr.: OS 126

Termin: 19. 10. – 31. 10. 2014 ab/bis Wien

Reisepreis: € 1.670,-; Flughafentaxen & Sicherheitsgebühren inkl.
Flugabgabe derzeit: € 320,-; Arrangementpreis: € 1.990,-.

Im Arrangementpreis inkludiert (Basis pro Person im DZ):

Linienflüge Wien - Doha - Kathmandu und retour (Economy) inkl. Bordservice und 23 kg Freigepäck
Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren inkl. Flugabgabe
9x Übernachtung in 4* Hotels (nationale Klassifizierung) im Doppelzimmer mit Frühstück, 1x Übernachtung im Guest House mit Frühstück in Bandipur
Sonstige Verpflegung: 2x Mittagessen, 2x Abendessen im Chitwan Nationalpark
Eintritte und Besichtigungen laut Programm inkl. Nationalparkgebühren Chitwan, Fahrt im Ochsenkarren, Elefantensafari und Kanu Safari, Bootstour auf dem Phewa See
Fahrten im privaten Bus mit Klimaanlage
Lokale, deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen Kathmandu

Nicht inkludiert:

Einbettzimmerzuschlag: € 375,-
Visum Nepal (derz. USD 25,- bei Einreise)

Wunschleistung:

Zuschlag Halbpension (9x Abendessen): € 132,-

Mögliche Flugzeiten (Änderungen vorbehalten):

19. Okt.: Wien – Doha	11:45 – 18:05	Flug Nr.: QR 94
20. Okt.: Doha – Kathmandu	01:10 – 08:35	Flug Nr.: QR 352
30. Okt.: Kathmandu – Doha	20:20 – 22:45	Flug Nr.: QR 351
31. Okt.: Doha – Wien	02:30 – 07:20	Flug Nr.: QR 93



Nepal Reiseprogramm

1. Tag, 11. April: Wien – Frankfurt – Delhi

Linienflug von Wien nach Frankfurt mit Austrian / Lufthansa und weiter mit Air India nach Delhi.

2. Tag, 12. April: Delhi – Kathmandu

Ankunft in Delhi und zu Mittag Weiterflug nach Kathmandu. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung und Transfer ins Hotel.

Die ersten und letzten 2 Reisetage sind in der Programmfolge auf Grund verschiedener An-, bzw. Abflugsdestinationen unterschiedlich! Reisetage 3-11 (rosa unterlegt) sind im Programm identisch!

1. Tag, 19. Okt.: Wien – Doha – Kathmandu

Linienflug von Wien über Doha nach Kathmandu mit Qatar Airways.

2. Tag, 20. Okt.: Doha – Kathmandu

Ankunft in Kathmandu, Erledigung der Einreiseformalitäten, Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung und Transfer ins Hotel, restlicher Tag zur Akklimatisation zur freien Verfügung. Möglichkeit zu einem ersten Rundgang durch die nepalesische Hauptstadt.



3. Tag, 13. April: Ausflug: Swayambhunath & Patan

Nach dem Frühstück Fahrt zur Stupa von Swayambhunath, in malerischer Lage über dem Kathmandu Tal. Sie wird auf über 2000 Jahre geschätzt und gilt als ältester tibetischer Schrein. Schon der Aufstieg über die Treppe zusammen mit gebetsmühlendrehenden Pilgern bezeugt die tiefe Spiritualität des Ortes. Die leuchtend weiße Stupa mit den Buddha Augen ist ein bekanntes Wahrzeichen des Landes. Bei klarem Wetter eröffnet sich ein herrlicher Blick über das Kathmandu Tal. Dann geht es in die alte Königsstadt Patan, die „Stadt der 1000 goldenen Dächer“. Höhepunkte sind der prachtvolle Durbar Square mit dem Palast, die königlichen Bäder, der Mahaboudha Tempel, der Tempel der 1000 Buddhas, der Krishna Tempel und der Goldene Tempel. Auch besuchen Sie das tibetische Handwerkszentrum. (F)

4. Tag, 14. April: Kathmandu – Chautara – Dulikhel

Fahrt nach Chautara und Besuch der Schule, die aus Mitteln der Nepalhilfe Lichtenegg errichtet wurde, dann geht es ins malerisch gelegene Dulikhel. (F)

5. Tag, 15. April: Dulikhel – Bhaktapur – Kathmandu

Bummel durch die reizvolle Altstadt, mit etwas Glück eröffnen sich schöne Ausblicke auf den Himalaya. Fahrt in die alte Königsstadt Bhaktapur deren autofreie Altstadt besonders reizvoll ist. Tempeln und Pagoden, sowie der prunkvolle Palast, dessen Tor als schönstes Nepals gilt, verleihen der Stadt ihr einzigartiges Flair. Besuch im Dorf Thimi, das berühmt für seine handwerklichen Erzeugnisse ist und einen Einblick ins Leben der Newari vermittelt. Rückkehr nach Kathmandu. (F)

6. Tag, 16. April: Kathmandu – Chitwan

Fahrt zum Chitwan Nationalpark. Das Reservat an der Grenze zu Indien erstreckt sich über eine Fläche von 932km² und ist Teil der Tiger Conservation Unit, die sich in Nepal und Indien über eine Fläche von etwa 2.000km² erstreckt. Der Park ist aber nicht nur eines der letzten Rückzugsgebiete der seltenen Großkatzen, sondern beherbergt auch Leoparden, Krokodile und insbesondere die urtümlich wirkenden Panzernashörner. Nach der Ankunft Zimmerbezug im Hotel und Mittagessen. Am Nachmittag Fahrt mit Ochsenkarren ins nahe gelegene Tharu Dorf. Hier erhalten Sie einen unverfälschten Einblick ins Dorfleben und die traditionelle Feldarbeit. (F/M/A)

12. Tag, 22. April: Kathmandu – Pashupati – Bodnath

Ausflug zum Kopan Kloster, das seiner Schule wegen bekannt ist und Mönche aus Tibet und Nepal beherbergt. Rückkehr nach Kathmandu und Zeit zur freien Verfügung. (F)

13. Tag, 23. April: Rückreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug. (F)

7. Tag, 17. April: Chitwan Nationalpark

Sie erkunden den Nationalpark mit Elefanten, per Kanu und auch zu Fuß, mit etwas Glück sehen Sie auch Krokodile oder eines der seltenen Panzernashörner, natürlich besuchen Sie auch die Elefantenzuchtstation. (F/M/A)

8. Tag, 18. April: Chitwan – Pokhara

Landschaftlich reizvolle Fahrt nach Pokhara. Die Stadt liegt etwa 200km westlich von Kathmandu und bildet annähernd den geographischen Mittelpunkt Nepals. Der Ort begeistert durch seine Lage am Phewa See vor der imposanten Kulisse des Annapurna Massivs. Sie machen eine Bootsfahrt und genießen bei guter Sicht den Ausblick auf die markante Silhouette des knapp 7.000m hohen Machapuchare (Fish Tail Peak), der majestätisch über der Stadt thront. (F)

9. Tag, 19. April: Pokhara – Bandipur

Früh am Morgen Fahrt zum Aussichtspunkt von Sarangkot. Bei klarer Sicht eröffnet sich ein atemberaubender Blick über den Annapurna bis hin zum Manaslu und zum Dhaulagiri deren schneebedeckte Gipfel nach und nach im zarten Licht der Morgensonne erstrahlen. Frühstück im Hotel, dann sehen Sie den Vindavsani Tempel und die Devi´s Falls. Fahrt ins Bergdorf Bandipur und Zimmerbezug in einem Guest House. (F)

10. Tag, 20. April: Bandipur – Kathmandu

Bummel durch das malerische Bergdorf und Besuch der Milchfarm. Das Projekt ist eines der größten Zuchtprogramme für Milchkühe mit dem Ziel täglich mindestens 5000 l Milch zu gewinnen. Das Projekt ist streng nach biologischen Kriterien ausgerichtet und soll dazu beitragen die immensen Importkosten für Milchprodukte zu drosseln und den Bauern der Region neue Ertragsformen zu erschließen. Rückfahrt nach Kathmandu und Transfer ins Hotel. (F)

11. Tag, 21. April: Kathmandu – Pashupati – Bodnath

Besichtigung der nepalesischen Hauptstadt mit dem Durbar Square und dem Tempel der lebenden Göttin Kumari. Danach Fahrt nach Pashupatinath, berühmt für seinen Shiwa Tempel und die Verbrennungsplätze am heiligen Bagmati Fluss. Weiter geht es zur größten Stupa der Welt in Bodnath. Der Ort ist ein bedeutender Sitz der Exiltibeter und fasziniert durch seine friedvolle Atmosphäre. Letzte Station ist der Vishnu Tempel von Bhudanilkantha, berühmt für das kolossale Kultbild. (F)

12. Tag, 30. Okt.: Ausflug Kopan & Rückreise

Ausflug zum Kopan Kloster, das seiner Schule wegen bekannt ist und Mönche aus Tibet und Nepal beherbergt. Rückkehr nach Kathmandu, Transfer zum Flughafen und Beginn der Rückreise. Mit Qatar Airways. (F)

13. Tag, 31. Okt.: Doha – Wien

Weiterflug von Doha nach Wien.



Es gelten die verbindlichen allg. Reisebedingungen der neuesten Fassung. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Veranstalter: GTA-SKY-WAYS Reiseveranstaltungs-GesmbH, Eintragungsnummer 2003/0014. Gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen dieses Veranstalters unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens zwei Wochen vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete An- bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch nicht abgesichert. Wir, GTA-SKY-WAYS Reiseveranstaltungs-GesmbH, haben alle Reisenden, für von uns veranstaltete Reisen, bei der Zurich Insurance plc Niederlassung für Deutschland: DE-60252 Frankfurt am Main nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV, unter der Garantienummer 701.013.681.021 versichert. Ein direkter Anspruch des einzelnen Reisenden ist bei der Fa. Cover-Direct, Versicherungsmakler Ges.m.b.H., Fasangartengasse 14/8, 1130 Wien, die als Abwicklungsstelle von dem Versicherer beauftragt ist, gegeben. Die Haftung des Versicherers beschränkt sich gegenüber dem Kunden auf den von ihm gezahlten Reisepreis und ist im Schadensfall mit der Gesamtversicherungssumme begrenzt. Sollte die Versicherungssumme zur Befriedigung sämtlicher Ansprüche nicht ausreichen, so werden die Forderungen der Kunden mit dem aliquoten Anteil erfüllt. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche innerhalb von 8 Wochen direkt beim zuständigen Abwickler, der Firma Cover-Direct Versicherungsmakler Ges.m.b.H., Fasangartengasse 14/8, A-1130 Wien, per Fax: +43 1 969 0 841 oder Email office@cover-direct.com anzumelden. Tippfehler vorbehalten.

EINLADUNG



HAUSBALL 2014

Informationen zum Hausball 2014

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen! Liebe Mitglieder!

Für den Hausball 2014 am Sonntag, dem 5. Jänner 2014 gilt das **VOR-JAHRES-KARTENVORVERKAUFS-SYSTEM**.

Damit jede/r AbsolventIn eine Ballkarte erwerben kann, werden **pro Mitglied max. 4 Karten** vergeben.

1 Ballkarte kostet 12 Euro.

Den Betrag für 1 Karte bzw. max. 4 Karten zahlen Sie bis spätestens: **Freitag 22. November 2013** auf folgendes Konto ein:

3-02.401.487, BLZ 32647

Raika Pittental/Bucklige Welt.

IBAN AT83 3264700302401487

BIC RLNWATW1647

Nach Einlangen des Geldes auf dem Konto, werden Ihnen - **nach Kontrolle der Mitgliedschaft** - die Ballkarten per Post zugesandt.

GENAUE ADRESSE

auf der Überweisung angeben!
(auch bei Telebanking).

Am Montag, 9. Dezember 2013, ist freier Verkauf der Restkarten ab Punkt 7.30 Uhr im Internatsdienstzimmer beim Haupteingang der LFS-Warth.

DER ABSOLVENTENVERBAND
„Bucklige Welt und Umgebung“
Direktion und Schüler der
Landwirtschaftlichen Fachschule Warth
laden herzlich ein zum

HAUSBALL 2014

SONNTAG 5. JÄNNER 2014, 20 UHR
LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE WARTH

MUSIK:
„DIE FEISTRITZTALER
AUS DEM WECHSELLAND“

BALLERÖFFNUNG:
„Die Volkstanzgruppe Kirchschiag“

Eintrittskarten nur im Vorverkauf: € 12,-
Festkleidung verpflichtend!

Eintritt ab 16 Jahren - Ausweispflicht!
Eintritt unter 16 Jahren - nur in Begleitung der Eltern!
Rauchverbot Indoor - Rauchmeldeanlage neu!!!

Keine Abendkasse!

Am Ball 2014 herrscht Rauchverbot!
Durch den Einbau der neuen, hochmodernen Rauchmeldeanlage ist schon die kleinste Rauchentwicklung nicht mehr gestattet!

Im Außenhof steht den Rauchern ein geeigneter Ort im Freien zur Verfügung. Wir appellieren an Sie, liebe Ballbesucher, sich entsprechend dem absoluten Rauchverbot in geschlossenen Räumlichkeiten zu verhalten. Bei Zuwiderhandeln hat der/die verursachende Ballbesucher/in die Folgekosten eines Rauchalarms zur Gänze selbst zu tragen! Damit der Ball seinen ungestörten Verlauf nehmen kann, haben wir einen Sicherheitsdienst beauftragt, welcher unter anderem folgende Aufgaben durchzuführen hat:

die Abweisung ungeladener Besucher.

die Kontrolle des Alters (ab 16 Jahren).

Kontrolle der ordnungsgemäßen Kleidung (Festkleidung).

die Kontrolle des Rauchverbotes für alle Ballbesucher, (Versuch Indoor eine Zigarette anzuzünden).

das Beruhigen und Entfernen von Personen mit aggressivem o. zerstörerischem Verhalten.

die Kontrolle der Notausgänge!

Für Parkplatz ist ausreichend gesorgt. Der große Parkplatz ist beleuchtet! Für Schäden an parkenden Autos wird keinerlei Haftung übernommen! Die FF-Warth sorgt für die Parkplatzanweisung und für die Einhaltung der feuerpolizeilichen Bestimmungen.

Auf einen festlichen und gemütlichen Hausball 2014 freuen sich:

Für den Vorstand

Obmann: FWM J. Stickelberger e.h.
Geschäftsführer: Mag. K. Lobner e.h.



Kurzberichte von den beiden Vorstandssitzungen im Spät-Sommer

Am 7. September fand die Sitzung in Form einer Wanderung auf die Mönichkirchner Schwaig mit nachfolgendem Mittagessen statt. Erst danach erfolgte die eigentliche Vorstandssitzung im Berggasthof Mönichkirchner Schwaig. Abschließend ging es wieder per pedes den Berg hinunter.

Wie bei der Sommersitzung üblich, waren auch die Begleiterinnen der Vorstandsmitglieder mit eingeladen und nahmen, mit Ausnahme der Vorstandssitzung am Nachmittag, am gesamten Programm teil. Jene Sitzung dient sowohl der Rück- als auch der Vorschau auf die vergangene und kommende Bildungssaison im Verband.

Die nächste Vorstandssitzung mit dem Kernthema „**Ballvorbereitung**“ wurde am 12. 9. traditionell in der LFS-Warth, im Beisein von **Dir. Wolf Walner**, abgehalten.

Durch den Umbau wird der Hausball in modifizierter Form aber wie gewohnt am Sonntag, dem 5. Jänner im Neuen Jahr stattfinden (sh. Ballinfo und Balleinladung).



Erwachsenenbildungsprogramm 2013/2014

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde bei den Vorstandssitzungen am 7. 9. und 12. 9. wie folgt beschlossen:

- **Absolvententag am Dienstag, 5. Nov. 2013 um 19 Uhr im GH Heissenberger** (Schandlbauer) in Krumbach; Generalversammlung und Referat zum Thema: „**Alternativen zur Drahtwurm- und Maiswurzelbohrerbekämpfung**“ (sh. auch gesonderte Einladung auf letzter Seite dieser Ausgabe).
- **Milchstammtisch Feber/März in der LFS-Warth** (Einladung in nächster Ausgabe)
- **Hausball 2014 am Sonntag, 5. Jänner 2014** als die gesellschaftliche Großveranstaltung (sh. Einladung und Ballinfo) ab 20.00 Uhr in der LFS-Warth.
- **Maisbautag Ende Jänner** in der LFS-Warth und in Lichtenwörth, Gh Halb wax - beide als Abendveranstaltungen (Einladung in nächster Ausgabe).
- **AV- Bildungsreisen 2013/14:**
11. - 23. 4. und 19. - 31. 10. nach Nepal, (sh. Einladung in dieser Ausgabe).
26. - 31. August nach Slowenien und Kroatien, (Einladung in nächster Ausgabe).
- **Getreidebautag im Juni 2014** in Warth.
- **60 Jahre LFS-Warth / 85 Jahre AV/ 90 Jahre Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt und 100 Jahre Rinderzucht in der Buckligen Welt mit Rinderschau am Sonntag, dem 1. Juni 2014.**
- Zusätzliche Veranstaltungen der Stammtische nach Erfordernis und Maßgabe der Möglichkeiten.

Mitgliedsbeiträge

Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubetritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-11** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: absolventenverband@lfs-warth.ac.at.

Auf der homepage www.lfs-warth.ac.at der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf**.

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Um als AV-Mitglied immer bestens über die **Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein**, bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die **Handynummer per e-mail** unter absolventenverband@lfs-warth.ac.at bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

Per e-mail statt per Post? Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen. Hiefür ist es lediglich notwendig dies ab sofort, einmalig per e-mail unter absolventenverband@lfs-warth.ac.at bekannt zu geben.

DER ABSOLVENTEN Verband

„Bucklige Welt und Umgebung“

wünscht allen Mitgliedern, Inserenten und Freunden eine friedvolle Adventzeit, Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr 2014

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Nun folgt wieder eine junge Kollegin: **Daniela SMUTNY**.



Hallo,

Mein Name ist Daniela Smutny. **Ich unterrichte mittlerweile seit über 2 Jahren in der Warth.** Ursprünglich komme ich aus Wien. Ich bin dort aufgewachsen und habe bis zu meiner Matura in Wien gelebt. Danach bin ich für mein Studium nach Graz gegangen und habe **zuerst Rechtswissenschaften studiert.** Allerdings habe ich nach einiger Zeit gemerkt, dass ich nicht als Juristin arbeiten möchte. Daher habe ich das **Studium der Ernährungspädagogik** absolviert und diese Entscheidung bis heute noch keinen einzigen Tag bereut.

Ich arbeite sehr gerne als Lehrerin hier in Warth. Derzeit unterrichte ich **Kochen und Küchenführung, Politische Bildung, Englisch und Gesundheitslehre.** Meine Leidenschaft ist es zu kochen und dabei gefällt es mir besonders, auch kreativ und innovativ zu arbeiten. In meiner Studienzeit hatte ich die Möglichkeit viele Erfahrungen im Bereich der Gastronomie zu sammeln. Das jährlich in der Schule

stattfindende **„Koch doch“** durfte ich schon das zweite Mal mit den Schülern durchführen und es ist immer eine Freude zu sehen, welche Fortschritte die Schüler machen und welche wunderbaren Ergebnisse sie in ihrer selbständigen Arbeit hervorbringen. Außerdem bin ich heuer erstmals als **Klassenvorständin für die 2. Klasse in der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement verantwortlich.**

Seit ich hier tätig bin, weiß ich die Vorzüge, die das Leben im ländlichen Bereich bietet, sehr zu schätzen. Warth ist eine moderne Schule, die es allerdings versteht, Tradition und Moderne hervorragend in Einklang zu bringen. Es ist mir sehr wichtig, alte **Traditionen zu bewahren** und den Schülern zu vermitteln, sie aber dennoch mit neuen Methoden, Ansichten und Elementen zu kombinieren.

Ich hoffe, den Schülern weiterhin mit viel Freude und Engagement Wichtiges für ihren Lebensweg mitgeben zu können.

LFS Warth: Generalsanierung erfolgreich abgeschlossen

Land NÖ investierte 8 Mio. Euro in die Schulsanierung

Warth, 12. September 2013

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit wurde die Generalsanierung der LFS Warth planmäßig abgeschlossen.

„Wir sind sehr froh, dass der Schulbeginn relativ reibungslos im neu sanierten Schulgebäude starten konnte. Nach der Schulverwaltung und dem Internat wurden auch die Schulküche und die Klassenräume zeitgerecht fertiggestellt, sodass Schüler und Lehrer eine moderne Infrastruktur zur Verfügung haben“, freut sich **Direktor DI Wolf Wallner**. „Einige Kleinigkeiten sind im Haus noch zu erledigen, aber das stört den Schulbetrieb nicht weiter. Wir sind mit dem Bauträger sehr zufrieden, weil der Zeitplan weitgehend eingehalten wurde und die Qualität der Bauausführung passt“, so Direktor Wallner.

Das Küchenpersonal, die Hausangestellten und die Lehrer mussten während der Bauphase viel improvisieren, aber das klappte mit vorausschauender Planung ganz gut.

Umfangreiche Sanierungs- und Bautätigkeiten

Im Februar 2012 gab es den Startschuss für die umfangreichen Sanierungs- und Bautätigkeiten an der LFS Warth. Nach 24-jähriger intensiver Nutzung der Fachschule musste das Internatsgebäude den heutigen Anforderungen angepasst werden, um den Sicherheitsbestimmungen gerecht zu

werden und den Schülern ein zeitgemäßes Internat bieten zu können. Alle Klassenräume sowie die Büros wurden saniert und die Schulküche wurde ganz neu errichtet. Der Umbau umfasste ein Bauvolumen von rund € 8 Mio.

Die Bauleitung hatte **Ing. Johann Schremser** über und als Architekt zeichnete **DI Gernot Maurer**, vom Architekturbüro **Siedl-Maurer-Partner** verantwortlich.



Direktor DI Wolf Wallner mit Küchenleiterin Brigitta Stangl im neuen Speisesaal.



Bericht aus der Schuldirektion

Im Schuljahr 2012-2013 besuchten **239 SchülerInnen** die Landwirtschaftliche Fachschule.

Insgesamt beendeten **75 SchülerInnen** am 28. Juni ihre Ausbildung an unserer Schule. In der Fachrichtung Landwirtschaft schlossen 25 Burschen und 3 Mädchen ihre Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter ab.

Den Schulabschluss in der Fachrichtung Hauswirtschaft konnten wir mit 32 Mädchen feiern.

Neben dem hauswirtschaftlichen Abschluss qualifizierten sich die Absolventinnen als Heimhelferin, Kinderbetreuerin, Tagesmutter und als Bürofachkraft im medizinischen Bereich. Die Ausbildung zum/zur MetallbearbeiterIn beendeten alle 15 SchülerInnen mit der Lehrabschlussprüfung.

Ich gratuliere allen jungen AbsolventInnen recht herzlich.

DI Wolf Wallner



AbsolventInnen der Fachrichtung Landwirtschaft.

Angerler	Michael	Palzer	Eva Maria
Bachner	Nicki	Posch	Pierre Marcel
Binder	Isabella	Pusskacs	Markus
Daxböck	Christof	Rosenbichler	Andreas
Döllner	Jan	Rosenbichler	Johannes
Griemann	Tobias Mich	Schachl	Johannes
Hackl	Patrick	Schmied	Christoph
Handler	Alexander	Schmoll	Bernhard
Haselbacher	Manuel	Stangl	Michael
Hausleber	Carmen	Stockreiter	Thomas
Illmaier	Sebastian	Tancau	Patrik
Kaltenbrunner	Mathias	Ungerhofer	Christoph
Kampichler	Christian	Weghofer	Rainer
Kühschitz	Matthias	Zich	Peter

AbsolventInnen der Fachrichtung Hauswirtschaft

Andelfinger	Sandra	Kofler	Katharina
Auinger	Jessica	Mitsch	Sandra
Bauer	Carmen	Nagl	Marina
Eibl	Katja	Peinsipp	Anita
Flich	Stefanie	Pogatschnig	Jasmin
Flonner	Elke	Reithofer	Janine
Friede	Nicole	Riegler	Daniela
Fürstl	Tamara	Schmir	Cornelia
Gasteiner	Carmen	Steiner	Daniela
Glatz	Vanessa	Stoiber	Katharina
Heißenberger	Veronika	Ulreich	Katharina
Hödl	Magdalena	Weber	Nicole
Igel	Carmen	Weidlich	Selina
Kerschbaumer	Melanie	Wilfinger	Yvonne
Kerschbauer	Michelle	Woldran	Lena
Knötzl	Melanie	Wondrak	Viktoria



AbsolventInnen der Metallbearbeiter-Ausbildung

Brettschuh	Christoph	Schappelwein	Andreas
Eiböck	Simon	Schmir	Markus
Gius	Andreas	Schoys	Josef
Hadl	Christian Andreas	Spannring	Hans-Martin
Hofer	Michael	Stütz	Julian
Lechner	Johannes	Tiefenbacher	Samuel
Lechner	Verena	Zwickl	Bernhard
Nagy	Matthias		



Im Rahmen der Berufsausbildung wurden im Schuljahr 2012 – 2013 folgende Lehrgänge bzw. Kurse mit Prüfung durchgeführt

Modul 2 Landwirtschaft	28 AbsolventInnen
Modul 2 Hauswirtschaft	32 AbsolventInnen
Metallbearbeiter	15 AbsolventInnen
BBS Landwirtschaft	32 AbsolventInnen
Facharbeiterkurs Forstwirtschaft	27 AbsolventInnen
Forstlehrlinge (Facharbeiter)	4 Absolventen
Landwirtschaftsmeister	11 AbsolventInnen
Bienenwirtschaft – Imkerfacharbeiter	43 AbsolventInnen
Greenkeeper – Facharbeiter	9 AbsolventInnen
Jagdausbildung	15 AbsolventInnen

Übersicht: Schuljahr 2013 - 2014

Klasse	Fachrichtung	Schüler gesamt	Burschen	Mädchen	Klassenvorstand
1 alw	LW	25	25	0	Ing. Gerhard Fuchs, MEd
1 blw	LW	26	21	5	DI Günther Kodym
1 bhm	BHM	35	6	29	Ing. Veronika Soukal
2 lw	LW	28	25	3	DI Franz Aichinger
2 bhm	BHM	24	3	21	Daniela Smutny, BEd
3 lw	LW	20	19	1	Ing. Johann Riegler
3 bhm	BHM	35	4	31	Anita Gletthofer BEd
4 ME	Metallbearbeitung	15	13	2	Ing.Christian Mittner
Gesamt		208	116	92	

Schuljahr 2013/2014

Das neue Schuljahr begann am Dienstag, dem 3. September 2013, mit einem gemeinsamen Gottesdienst. 208 SchülerInnen besuchen derzeit die Fachschule.

Eine neue Kolleginn beginnt an der LFS Warth: Frau **Erika Spies BEd** unterrichtet Englisch und Informationstechnologien Sie ist Bäuerinnen- Beraterin in den Bezirken Wiener Neustadt, Gutenstein und Kirchschatlag.

Außerdem ist Frau Spies im Landesarbeitskreis Land-

jugend und LJ-Schulansprechperson für alle Sprengel in NÖ-Süd.

Ich wünsche der neuen Kolleginn viel Freude und Erfolg an der Schule.

DI Wolf Wallner



Der Lehrkörper des Schuljahres 2013/2014 nach der Eröffnungskonferenz am 3. September 2013.



Kollegin **Ing. Regina Weissenböck** und **DI Reinhard Kares** haben sich am 13. Juli in Hainburg das Ja-Wort gegeben.

Wir, **Margret** (geb. Buchleitner) und **Josef Pöll**, haben am 27. Juli 2013 in Bromberg geheiratet. →

Hochzeiten und Nachwuchs



Oskar Gerhard Junior hat am 19.08.2013 um 09:03 Uhr das Licht der Welt erblickt mit 53cm und 3890g. Unsere Lehrerkollegen **Karin** und **Gerhard FUCHS** sind sehr glücklich mit Ihrem Stritzi!



„Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder!!!“ Klein **Niklas** ist gelandet!! In Neunkirchen am 13. 8. 2013 um 20.52 Uhr, mit 50 cm und 3460g. Kollegin **Verena Hausberger** und Ihr **Jörg** sind überglücklich.





Ostermarkt der Warther Juniorfirma

Verkauf im Spar-Supermarkt Scheiblingkirchen

Warth, 26. März 2013;

Die „JungunternehmerInnen“ der Firma „**Woathler Style**“ verkauften beim Ostermarkt im Spar-Supermarkt in Scheiblingkirchen ihre selbst hergestellten Produkte aus recycelten Textilien. „Wir unterstützen gerne innovative Schulprojekte und stellen dafür eine attraktive Verkaufsfläche mit hoher Kundenfrequenz zur Verfügung. Die SchülerInnen können so ihr Verkaufstalent erproben und Know-how in der Praxis sammeln“, betonte Spar-Geschäftsleiter **Stefan Koller**. „Durch die gute Präsentation der Produkte und die zahlreichen Gespräche mit Kunden war der Umsatz mehr als zufriedenstellend. Das Verkaufsergebnis übertraf alle bisherigen Erwartungen. Wir sehen einem sehr guten Geschäftsjahr entgegen“, freute sich Projektleiterin **Mag. (FH) Martina Piribauer**. „Die SchülerInnen können völlig zu Recht stolz auf ihre Firma sein“, so Piribauer.

Die Juniorfirma: Werkstücke aus recycelten Textilien

Die Juniorfirma mit dem Namen „**Woathler Style**“ stellt Produkte aus recycelten Textilien her. „Unsere Firmenphilosophie lautet ‚aus alt wird neu‘, denn wir verleihen alten Stoffen neuen Glanz und machen stylische Unikate daraus. Das Sortiment besteht aus verschiedenen Schlüsselanhängern, Armbändern sowie dekorative Hüllen für Flaschen“, so die jungen FirmeninhaberInnen. „Wir produzieren sehr umweltschonend, indem wir bereits vorhandene Ressourcen, wie Stoffe, Leder und Filz, verwenden. Die selbst erzeugten Produkte werden bei Schulveranstaltungen, Messen oder bei Märkten verkauft.“

Die Juniorfirma ist ein fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Gegenständen Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch. Selbständiges und selbstverantwortliches Lernen ste-



V.l.: Spar-Supermarkt-Leiter **Stefan Koller**, **Manuel List** und **Stefan Jeschke**.

hen dabei im Mittelpunkt. Dabei werden die Schülerinnen von den Lehrkräften **Martina Piribauer**, **Margret Buchleitner** und **Jürgen Mück** tatkräftig unterstützt. Bankdirektor **Josef Krenn** von der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt steht der Firma als „**Junior-Experte**“ beratend zur Seite.

Website der Juniorfirma:
www.woathler-style.at

Projekttag „Schweinehaltung“ im 2. Jahrgang LW

Von 3. bis 5. April 2013 fanden auch heuer wieder für die SchülerInnen des 2. Jahrganges Landwirtschaft die schon zur Tradition gewordenen Projekttag „**Schweinehaltung**“ statt. In diesen drei Tagen erfuhren die Schüler alles Wissenswerte über die Haltung, Zucht und Mast von Schweinen, fachlich betreut durch die Fachlehrer **Hans Rigler** und **Franz Aichinger**. Ergänzt wurde das Fachprogramm durch Deckungsbeitragsberechnungen mit Betriebswirtschaftslehrer **Johann Riegler**.

Damit das erlernte Wissen auch in der Praxis umgesetzt werden konnte, durften die Schüler den **Schweinezucht- und Mastbetrieb Müllner in Lichtenwörth** besuchen. Bei dieser sehr lehrreichen Exkursion gab das Betriebsleiterhepaar **Sabine und Franz Müllner** einen Einblick, wie die moderne Zuchtsauenhaltung und Schweinemast in der heutigen Zeit durchgeführt wird und beide erklärten bereitwillig alle anstehenden Fragen.



Exkursionsbesuch am Betrieb von **Sabine und Johann Müllner**.

Besuch beim Sport- u. Gesundheitszentrum Aspang

Am 8. 4. 2013 besuchte die 3lw mit Turnlehrer **Karl LOBNER** das **Sport- und Gesundheitszentrum** in Aspang.



LFS Warth: Weiße Fahne bei Facharbeiterprüfung

Erfolg im zweiten Bildungsweg für 32 landwirtschaftliche Facharbeiter

Warth, 12. April 2013;

Beim Abschluss des berufsbegleitenden landwirtschaftlichen Facharbeiterkurses konnte an der LFS Warth die weiße Fahne gehisst werden. „Alle 32 Kandidaten bestanden die Prüfung. 15 Prüflinge schlossen mit ausgezeichnetem Erfolg und elf mit gutem Erfolg ab, was die gute Ausbildungsqualität unterstreicht“, freut sich Kursleiter **Ing. Hans Rigler**. „Der Agrarkurs wurde berufsbegleitend als Abendseminar für Erwachsene geführt, die praktische Ausbildung erfolgte am Wochenende“, informiert Rigler. In Warth wurden bereits über 700 landwirtschaftliche Facharbeiter im zweiten

Bildungsweg ausgebildet. Dies zeigt den hohen Stellenwert des Wissenserwerbes in der Landwirtschaft. **Ing. Alfred Wimmer** (Lehrlings- und Fachausbildungsstelle) hatte den Prüfungsvorsitz inne.

Fundierte Know-how für Hofübernehmer

Die „**Bauern- und Bäuerinnen-schule**“ bietet vor allem für Nebenerwerbslandwirte und Hofübernehmer die Möglichkeit eine fachlich fundierte Ausbildung zu erhalten. Schwerpunkt der Ausbildung sind Nutztierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebswirtschaft und Marketing. Das Ziel der Facharbeiterausbildung ist der Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundwissens, damit auf dieser Basis die betrieblichen Entscheidungen fachlich fundiert getroffen werden können. Die Facharbeiterausbildung wird von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der NÖ Landwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Fachschulen durchgeführt.



Das Interesse an den Abendkursen ist sehr groß, weshalb eine frühzeitige Anmeldung notwendig ist. Nähere Informationen unter www.lfs-warth.ac.at oder direkt bei Kursleiter **Ing. Hans Rigler**: **Telefon: 02629/2222-0**.

Kursleiter **Ing. Hans Rigler** (ganz links) mit den neuen landwirtschaftlichen Facharbeiter und dem Prüfer team.

Eckdaten der Facharbeiteraus-bildung

Der Lehrgang beginnt jedes Jahr im Oktober und schließt im April oder Mai mit der Facharbeiterprüfung ab.

In dieser Zeit findet jeweils zwei Mal pro Woche am Abend der Kurs im Gesamtausmaß von 200 Stunden statt. Der praktische Unterricht ist am Wochenende. Voraussetzungen für den Facharbeiterkurs sind eine zweijährige landwirtschaftliche Praxis und ein Mindestalter von 20 Jahren.

Schüler als „Heurigenwirte“

Mostheuriger der Schüler war erfolgreich!

Bereits zum 22. Mal führten die Schüler des dritten Jahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft der LFS Warth den traditionellen Mostheurigen durch. „Vom 12. bis 14. April war der Heurige bestens besucht und dank des Engagements der jungen Heurigenwirte lief alles reibungslos ab“, freute sich Projektleiter **DI Franz Aichinger**. „Die Schüler waren sehr fleißig bei der Sache, aber auch die Lehrer sowie das Küchenpersonal waren die drei Tage voll im Einsatz“, betonte Aichinger. Als Gast konnte die neue Schulinspektorin **Ing. Agnes Karpf-Riegler** begrüßt werden, die sich über die Durchführung dieses speziellen Schulprojekts begeistert zeigte: „Der Mostheuriger ist für die Schüler ein wichtiger Teil der schulischen Ausbildung, hier lernen sie das selbstständige Arbeiten von der Pike auf.“

Spezialitäten aus der Buckligen Welt

Das Motto des Heurigen lautete dieses Jahr „**Spezialitäten aus der Buckligen Welt**“. Fast alle angebotenen Speisen und Getränke wurden von den Schülern an der Fachschule selbst erzeugt. Auch den Most haben die Schüler gepresst und sogar Schnaps wurde gebrannt. Insgesamt wurden elf Schweine geschlachtet und von den Jugendlichen verarbeitet. Der Reinerlös kommt in die Klassenkasse, schließlich sparen die Schüler für die Abschlussreise.

Praxisbezogenes Schulprojekt

„Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schülern neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen optimalen Praxisbezug“, sind die

verantwortlichen Lehrer überzeugt. Angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung führten die Schüler alle Arbeiten selbst durch. Die Fachlehrer **DI Franz Aichinger**, **DI Günther Kodym** und **Ing. Helga Schrammel** betreuten dieses Schulprojekt.



V. l.: **Thomas Stockreiter**, Schulinspektorin **Ing. Agnes Karpf-Riegler**, Projektleiter **DI Franz Aichinger** und **Carmen Hausleber**.

Exkursion Husqvarna und Pöttinger

Am 17. April besuchten die Schüler der 3lw mit **Ofö. Hermann MAYER** und Klassenvorstand **DI Günther KODYM** die **Fa. Husqvarna** und **Pöttinger** und waren begeistert.



Antrittsbesuch der neuen Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler

LR Pernkopf: Persönlichkeit mit Managementfähigkeiten und Führungsqualität

St. Pölten, 17. April.

Ing. Agnes Karpf-Riegler absolvierte als neue Schulinspektorin für die Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen ihren Antrittsbesuch bei Agrar-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Gemeinsam diskutierte man über das landwirtschaftliche Bildungswesen und die anstehenden Herausforderungen im Schulbereich. Man war sich einig, dass die Landwirtschaftsschulen als Bildungszentren und Impulsgeber für den ländlichen Raum unverzichtbar sind. Auch für das kulturelle und gesellschaftliche Leben setzen die Schulen wichtige Akzente.

Landesrat Pernkopf würdigte Agnes Karpf-Riegler als „junge und dynamische Persönlichkeit mit Managementfähigkeiten im Schulbereich“, die als Direktorin der Fachschule Ottenschlag bereits ihre vielseitigen Führungsqualitäten sowie Teamgeist unter Beweis gestellt hat.“

Landwirtschaftsschulen sollen „GenussSchulen“ werden

„Gemeinsam mit den Lehrern, Direktoren und Eltern möchte ich das Bildungsangebot an den Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen für die Schüler attraktiver machen, um den geänderten Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden“, betonte SI Agnes Karpf-Riegler. „Erklärtes Ziel ist die Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen mit dem Qualitätszeichen ‚GenussSchulen‘ der Initiative ‚So schmeckt Niederösterreich‘ zu zertifizieren. Regionale Lebensmittelversorgung steht dabei im Vordergrund. Dadurch soll das Bewusstsein für die Herkunft und die Qualität von Lebensmitteln schon bei der jungen Generation gestärkt werden. Die Genusschule setzt auf die große Vielfalt heimischer Produkte, im Wissen über deren positiven Einfluss auf Ernährung und Gesundheit“, so Schulinspektorin Karpf-Riegler.

SI Karpf-Riegler ist seit 1. März für die Agenden der Fachrichtung „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ an den 18 Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich verantwortlich. Davor war sie neun Jahre als Direktorin der Fachschule Ottenschlag tätig und forcierte hier das Ausbildungsangebot im bäuerlichen Tourismus.



SI Ing. Agnes Karpf-Riegler und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Eurojack wieder in Warth

Am 18. 4. 2013 hielt Staatsmeister Josef LAIER wieder einen erfolgreichen Eurojack-Aktionstag mit Schülern der LFS-Warth ab.

Förster Karl LOBNER zeigte sich sehr erfreut über den großen Einsatz seiner Schüler und dankt der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für die freundliche Unterstützung.



Service- und Kochprüfung an der LFS Warth: SchülerInnen veranstalten Feinschmeckeressen

Warth, 25. April.

Die Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrganges Hauswirtschaft der LFS Warth absolvierten die Service- und Kochprüfung in Form eines Feinschmeckeressens. „Dabei galt es ein dreigängiges Menü für sechs Personen zu kochen und fachgerecht zu servieren. Diesmal lautete das Motto ‚Wie z’haus‘ wobei besonders auf die Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel geachtet wurde“, erklärten die beiden Fachlehrerinnen Anita Gletthofer und Elisabeth Mayer-Reithofer. Angefangen vom Einkauf der

Produkte bis zur Zubereitung und der Präsentation der Speisen führten die jungen Köchinnen alle Arbeiten selbst durch. Auch auf eine dekorative Tischgestaltung sowie den Raum- und Blumenschmuck wurde besonderer Wert gelegt.

Kreative Küche beim Prüfungessen

Zum Gourmetessen waren zahlreiche Gäste, darunter Eltern der Schüler, Lehrer und Bedienstete der Schule, eingeladen. Diese zeigten sich über das hohe Niveau beim Kochen sowie vom kreativen Tischschmuck und dem reibungslosen Service begeistert. Die Zubereitung und Präsentation der Speisen führten die Schülerinnen sehr professionell durch. Die Service- und Kochprüfung gliederte sich in drei Teile: Küche, Service und Betriebswirtschaft.

Dabei waren die Lehrerinnen Ing. Veronika Soukal für das Service, Daniela Smutny, BEd, für die Küche, Dipl.-Päd. Karoline Kolb für die Nährwertberechnung, Margret Buchleitner, BEd, für die Betriebswirtschaft, Ing. Elfriede Stückler für die Dekoration und die beiden Klassenvorstände Anita Gletthofer, BEd, und Ing. Elisabeth Mayer-Reithofer für die Organisation zuständig.



V. l.: Lisa Brabec, Fachlehrerin Anita Gletthofer, Stefan Jeschke, Fachlehrerin Elisabeth Mayer-Reithofer und Bianca Hofböck.

Theater über Suchtvorbeugung

Am 7. Mai gab es für alle ersten Jahrgänge und die 2HW und eine Theatervorstellung des **Kontaktiertheaters** über das **Thema Suchtvorbeugung**.

Das Stück „**White Xmas**“ begeisterte die Schüler, denn sie standen nach der Pause selbst auf der Bühne und konnten bei einzelnen Szenen mitspielen. Denn diese erlebnisorientierte Produktion zur Suchtvorbeugung arbeitet mit den verschiedenen Mitteln, die das Theater bieten kann. Da gerade bei der Suchtprävention ein aktives Mitmachen jedes einzelnen wichtig ist, lautete die Devise: **Zuschauen! Nachdenken! Mitfühlen! Verstehen! Umdenken!**



Projektwoche Jagd und Forst im 2. Jahrgang

Von 6. - 8. Mai fand wieder eine Projektwoche Jagd/Forst mit den Schülern der 2lw statt. Neben intensiven Theorie-schulungen, fanden auch **Exkursionen zu einem Jagd-betrieb und einem Seilkran** bei Vordernberg - unter Federführung der AUVA - sowie der Besuch der **größten Forstpflanzenproduktion Österreichs „Lieco“ in Kalwang** statt.



Exkursion 2 HW

Die Exkursion am 14. Mai führte zur **Lebenshilfe nach Sollenau** und danach ging es weiter zur **Bäckerei Linauer Wagner**, wo die Produktion nicht nur besichtigen, sondern auch selbst Gebäck hergestellt wurde.

Nach dem Mittagessen absolvierten unsere Schüler/in-nen auch noch eine „**Zumbastunde**“ im Fitnessstudio „**Top Fit**“.



Projektwoche Jagd und Forst im 3. Jahrgang

Mitte Mai fand wieder eine kombinierte Projektwo-che Jagd/Forst im 3.Jg in Warth statt.

Während die Jäger unter **Ofö. Ing. MAYER** eine jagdliche Intensivschulung erfuhren und Schießprüfungen absolvieren mussten, wurden die Forstler unter **Fö. Ing. LOBNER** und **Bezirksförster Ing. Hans-Peter MIMRA** im Forststraßenbau theoretisch und praktisch geschult. Zu letzterem wurde ein Forststraßenbau in Grimmenstein durch die **Fa. Ulrich** von **Fö. Karl LOBNER** und den Schülern begutachtet

Eine gemeinsame Exkursion der Jäger und Forstler zum **Sägewerk STORA-ENSO** nach Sollenau sowie der Besuch der **Fa. STIHL** im neuen Firmengebäude in Vösendorf wurden ebenso durchgeführt. Am letzten Tag rundete eine **Energieholz-Schulung** durch **Forstsekretär DI Niko BELLOS** und eine jagdrechtliche Schulung das Thema perfekt ab.



Wildbachschulung und Begehung

Am 17. 5. wurden Schüler von der Wildbachverbauung, vertreten durch **Fö. Thomas LAMPALZER**, und **BGM Michaela WALLA** über die Wichtigkeit einer jährlichen Wildbachbegehung innerhalb jeder Gemeinde aufgeklärt.

Für diese Profession gibt es eine eigene Ausbildung in Österreich! Im Anschluss an die theoretische Schulung fand die gemeinsame Begehung eines Wildbaches in Kirchau statt.



Neue Winde für Forstunterricht

Am 22. Mai 2013 konnten die Schüler des Schwerpunkt Forst im 2. Jahrgang, - gemeinsam mit **Fö. Karl Lobner** - die neu entwickelte **Panther 70S Vario Forstseilwinde** der **Fa. Mürztaler Landtechnik** in Mitterdorf bei Kindberg von Chef persönlich in Empfang nehmen. Die neue Winde der LFS-Warth mit 7to Zugkraft wurde von **Ing. Knabl** aus besten österreichischen Qualitäts-Stählen und Materialien gefertigt. Als Zugseil dient die neueste Generation von Kunststoffseilen der **Fa. Grube-Forst**, vertreten durch **Ing. Köck**.



Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen am Edelhof

Fußball – Turnier Burschen I 2013 - 3. Platz

Ergebnisse: Warth : Hohenlehen 0:4, Warth : Mistelbach 3:0, Warth : Pyhra 4:1

1. Hohenlehen
2. Edelhof
3. Warth
4. Pyhra
5. Mistelbach



Fußball – Turnier Burschen II 2013 - 4. Platz

Warth : Hollabrunn 2:0, Warth : Krems 3:0, Warth : Gießhübl 0:1
Warth : Mistelbach 0:1, Warth : Edelhof 1:0, Mistelbach : Edelhof 1:0

1. Obersiebenbrunn
2. Pyhra
3. Gießhübl
4. Warth
4. Edelhof
4. Mistelbach
7. Hohenlehen
7. Krems
7. Hollabrunn
7. Tulln



Schülerzeitung der LFS Warth erschienen Warther Schüler als „Zeitungsmacher“

Warth, 5. Juni 2013

Die noch druckfrische Schülerzeitung der zweiten Jahrgänge der LFS Warth ist soeben erschienen. „Auf 24 Seiten wird über die Aktivitäten an der Schule und im Schulsprengel ausführlich berichtet. Dazu wurden Interviews geführt, Fotos gemacht und Inserate verkauft“, betont Lehrer **Jürgen Mück**. „Die Erstellung der Schülerzeitung war auch dieses

Die Raiffeisenbank Warth sponserte die Schülerzeitung. V. l.: Lehrer Mag. Jürgen Mück, Marita Karhofer, Raiffeisenbank-Prokuristin Maria Baumgartner, Christian Beisteiner und Michael Schmid.



Jahr von viel Kreativität der jungen Zeitungsmacher gekennzeichnet. Das Besondere daran war, dass gleich drei Klassen aktiv beteiligt waren und auch die Juniorfirma einen beachtlichen Teil des Druckwerkes ausmacht", so Mück.

Die Text- und Fotoredaktion wurde von den Schülern im Deutschunterricht weitgehend selbst durchgeführt und beim Zeitungslayout stand Grafiker Martin Stecher hilfreich zur Seite. Bei diesem Zeitungsprojekt wurden zeitgemäße Unterrichtsmethoden angewendet, um die Schüler selbst tätig werden zu lassen.

Professionelle Zeitungsproduktion

Dieses Schulprojekt ließ die Schüler einen Blick hinter die Kulissen des Zeitungsmachens werfen. Unter Anleitung von Grafiker **Martin Stecher** und Lehrer **Jürgen Mück** ging es dann frisch ans Werk. Ideen gab es genügend, aber die Umsetzung in der Praxis war nicht immer so leicht. Die jungen „**Zeitungsmacher**“ sind daher völlig zu Recht besonders stolz, die fertige Schülerzeitung vorweisen zu können.

Inhaltlich deckt die Zeitung die Aktivitäten des Schulsprengels und der wichtigsten Schulprojekte ab – immer aus der Perspektive der Schüler betrachtet.

Inserate gibt es von der **Raiffeisenbank Warth**, der **Bäckerei Fischböck** und dem **Spar-Supermarkt** in Scheiblingkirchen.

In Summe gebührt den Schülern viel Lob und Anerkennung für die Ausdauer und die Mitarbeit bei diesem speziellen Schulprojekt.

Workshop „Umgang mit blinden und sehbehinderten Personen“

Für die 2a, 2b und 3hw gab es einen speziellen Workshop für den Umgang mit Blinden. Die SchülerInnen zeigten sich sehr begeistert.

Der Verein „**Helfende Hände**“ bietet Workshops zum Thema „**Umgang mit blinden und sehbehinderten Personen**“ an. **Sabine Kleist** ist späterblindet und besuchte unsere Klassen mit Ihren beiden Blindenhunden. Sie zeigte den Umgang mit diversen Hilfsmitteln für sehbehinderte Personen und erklärte uns die Ausbildung des Blindenhundes. Alle SchülerInnen waren sehr begeistert von der Offenheit von Frau Kleist und zeigten sich vom Können der Blindenhunde beeindruckt. „Diese Eindrücke und das neue erworbene Wissen können unsere SchülerInnen künftig bei ihren Aufgaben im sozialen Bereich nutzen“, sagte die Organisatorin Klassenvorstand **Elisabeth Mayer-Reithofer**.



Exkursion zum Nationalpark Donau-Auen

Beim Wettbewerb „**Nationalparks Austria Freecard**“ hatten die Warther Schülerinnen der 3 HW allen Grund zum Jubeln: Der zweite Platz in der Kategorie „Schulklasse/Oberstufe“ ging an die Mädchen des 3. Jahrganges der Fachrichtung Hauswirtschaft.

Der Preis war ein Aktions-Tag im Nationalpark Donau-Auen für die gesamte Klasse, der am 3. Juni eingelöst wurde.

Aufgrund des Hochwassers war das Augebiet nicht mit dem Schlauchboot zu befahren, dafür wurde eine Ausstellung im NP-Zentrum im Schloss Orth besucht. Anschließend wurde Schloss Hof besichtigt, das heuer ganz unter dem Motto „**350 Jahre Prinz Eugen**“ steht. Mit dabei waren die beiden Fachlehrerinnen **Daniela Smutny BEd** und **Mag. (FH) Martina Piribauer**.



Landesrätin Barbara Schwarz besucht LFS Warth

LR Schwarz: „Schulen müssen Orte der Begegnung und der persönlichen Entfaltung sein“



Landesrätin Mag. Barbra Schwarz mit Direktor DI Wolf Wallner und AV-Obmann FWM Johann Stickelberger in Warth

Investition von 8 Mio. Euro für die Generalsanierung der LFS Warth

Am 7. Juni stattete **Landesrätin Mag. Barbara Schwarz** der LFS Warth einen Besuch ab, informierte sich über den Stand der Schulsanierung und besichtigte den Stall sowie die Lehrwerkstätten. Schwarz ist seit der Landtagswahl für

den gesamten Bildungsbereich in Niederösterreich zuständig - auch für die Landwirtschaftlichen Fachschulen.

„Die zeitgemäße Ausstattung der Schulen ist mir ein besonderes Anliegen, denn die angebotene Infrastruktur ist entscheidend für den Lernerfolg der Schüler und die Arbeitsbedingungen der Lehrer. **Schulen müssen**

Orte der persönlichen Entfaltung sein mit viel Platz für Kommunikation und Begegnung“, betonte Landesrätin Schwarz.

„Der Einsatz von 8 Mio. Euro für die Generalsanierung der LFS Warth ist daher eine gute Investition in die Zukunft. Die fundierte Ausbildung der Jugend ist dem Land Niederösterreich

schon viel wert. Alleine in den Landwirtschaftsschulen läuft seit drei Jahren ein **Bau- und Investitionsprogramm in der Höhe von knapp 48 Mio. Euro - ein starkes bildungspolitisches Signal** für die junge Generation, die hier Denkanstöße für die zukünftige Ausrichtung des ländlichen Raums erhalten sollen“, so Schwarz.

2 HW besucht den ORF

Am 11. Juni besuchte die 2 HW den ORF. Dabei gab es für die beiden Klassen eine technische Führung, bei der es einen allgemeinen Überblick über die Tätigkeiten eines Fernsehens gab. Schwerpunkt war die ORF-Technik - insbesondere alle technischen Details betreffend Bild-, Licht- und Tontechnik.

Nach dem Besuch des TV-Museums standen die großen Fernsehstudios, z.B. von „Was gibt es Neues“ und „Sport

am Sonntag“ auf dem Tourplan. Die Besichtigung der Produktionsstätten, in denen diverse Dekorationen gebaut und sendefertig vorbereitet werden, hatte ebenfalls einen ganz besonderen

Reiz. Der Höhepunkt der Führung war jedoch der Besuch eines Regieplatzes, der Schaltzentrale jeder Fernsehproduktion.

Der krönende Abschluss der Führung war das ORF-Erlebnisstudio, ein voll ausgestattetes, sendefähiges Fernsehstudio, in dem selbst Hand an das sensible Technischequipment gelegt werden durfte. Die Schüler hatten hier die Möglichkeit, beispielsweise selbst in die Rolle des Kameramannes zu schlüpfen, Programm zu gestalten oder **hinter die Kulissen diverser Fernsehtricks, wie zum Beispiel in der Bluebox, zu blicken**.



LFS Warth mit dem „Agrar-E-Learning-Award“ ausgezeichnet

E-Learning-Award für innovativen E-Content im agrarischen Bildungs- und Beratungssektor

Warth, 12. Juni 2013

„Mit dem **„Agrar-E-Learning-Award**“ wurden erstmals die besten Projekte im agrarischen Bildungs- und Beratungssektor in Österreich prämiert.

Die LFS Warth nahm mit dem Projekt **„Italiagirls**“ teil und wurde in der Kategorie **„Web 2.0-Anwendungen**“ ausgezeichnet“, freut sich Lehrerin **Mag. (FH) Martina Piribauer**. Die Urkunde überreichte Landwirtschaftsminister **DI Nikolaus Berlakovich**, der von „innovativen Einsatzmöglichkeiten moderner Informationstechnologie im Bildungsbereich“ sprach. „Der neue E-Award holt die besten Initiativen im Bereich des computer- und internetgestützten Lehrens und Lernens vor den Vorhang und gibt somit einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung des virtuellen Bildungsvermittlung im Agrarbereich“, so Berlakovich bei der Preisverleihung.

In den fünf Kategorien Kurzfilme, Bildschirmvideos, Kurse auf Lernplattformen, Audiodateien und



V. l.: Rektor Dr. Thomas Haase, Lehrerin Mag. (FH) Martina Piribauer, Landwirtschaftsminister Dipl.-Ing. Niki Berlakovich und Dipl.-Ing. August Astl (Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich).

Web 2.0-Anwendungen wurden die besten Projekte prämiert. Teilnahmeberechtigt waren Schulen und Bildungsorganisationen im Landwirtschaftsbereich.

E-Award für Weblog der Schülerinnen über Italienreise

Die Schülerinnen des 3. Jahrganges der Fachrichtung Hauswirtschaft wurden mit dem E-Award für den **Weblog „Italiagirls**“ über die Italienreise ausgezeichnet. „Im IT-Unterricht wurde der Themenbereich des Blogs erarbeitet

und im Internet angelegt. Bei der Italienreise verfassten die Schülerinnen dann Einträge und stellten Fotos online, sodass die Eltern und Interessierte immer über die Reiseaktivitäten informiert waren“, erklärt Lehrerin Mag. (FH) Martina Piribauer, die für das Projekt verantwortlich zeichnet. „Die Jugendlichen setzten sich so intensiv mit ihren Reiseerlebnissen auseinander und lernten die praktische Anwendung der neuen Informationstechnologie kennen“, so Piribauer.

Die technische Entwicklung der digitalen Kommunikationsmedien ermöglicht ständig neue Anwendungsbereiche für den Bereich des E-Learnings, die es zukünftig noch mehr für den sinnvollen Einsatz in der Schule zu nutzen gilt. Die LFS Warth setzt daher verstärkt auf den Einsatz der ‚neuen Medien‘ und die professionelle Umsetzung von E-Learning-Angeboten, Lerntechnologien und Lernplattformen.

Das Online-Tagebuch im Internet:
<http://italiagirls.wordpress.com>

26. Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in NÖ: 4xSilber für die LFS Warth

Am 13. Juni wurde der *Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich an der LFS Hohenlehen ausgetragen*. „Bei der Mannschaftswertung „Burschen unter 17 Jahre“ und bei den „Burschen über 17 Jahren“ belegte das Team der LFS Warth beides Mal den zweiten Platz hinter der LFS Hohenlehen - einmal nur um 5 Punkte Unterschied! „Die Warther Mädchen starteten heuer das erste Mal und konnten auf Anhieb ebenfalls den zweiten Rang für Warth, hinter den Mädels aus Wieselburg erkämpfen“ freuen sich die beiden Fachlehrer **Förster Mag. Karl Lobner** und **Oberförster Ing. Hermann Mayer**.

In der Einzelwertung des gesamten Wertung holte **Michael ANGERLER** (3.Jg) aus Trattenbach die 4. Silbermedaille für Warth - um nur einen halben Punkt hinter einem Kollegen aus Hohenlehen - und wurde damit zum amtierenden Vize-Landesmeister gekürt!

Bei den unter 17 Jährigen Burschen wurden sowohl **Michael OSTERMANN** (2.Jg.) aus Kirchschatz als auch



Andrea GLATZL (1.Jg Hauswirtschaft) aus Pitten bei den Mädchen jeweils auch noch 4.Beste des Landes NÖ!

„Beim 26. Forstbewerb der Fachschulen konnten die Schüler den fachgerechten Umgang mit der Motorsäge einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Dieser Bewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an den Fachschulen“, erklärten die Forstmänner Lobner und Mayer. „Bei der Austragung des Wettkampfes standen besonders die Sicherheitstechnik

und die persönliche Schutzausrüstung im Vordergrund“, betonte **DI Ewald Gill**, der für die Ausrichtung des Wettkampfes verantwortlich zeichnet.

26 Jahre Waldarbeitswettbewerbe

„Die rege Teilnahme der Schüler zeigt das große Interesse an diesen Waldarbeitswettbewerben. Den Jugendlichen wird mit diesem Wettbewerb ein passendes Forum geboten, um ihr Können unter Beweis zu stellen“, freut sich Landesschulinspektor

Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald bei der Übereichung der Urkunden. Die Austragung des Wettbewerbes motiviert Schüler und Betreuer gleichermaßen sich mit der Waldarbeit intensiv auseinander zu setzen. Für den landesweiten Waldarbeitswettbewerb finden an den Schulen Vorausscheidungen statt, um die besten Wettkämpfer zu ermitteln, die an den Start gehen. Der Wettkampf bestand aus den Bewerbungen: **Fallkerb, Präzisionsschnitt, Stechen und Zusammenschneiden, Zielhacken und Blochrollen**.

Juniorfirma der Schülerinnen und Schüler: Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen

Warth, 13. Juni 2013

Die „JungunternehmerInnen“ der LFS Warth präsentierten bei der Abschlussveranstaltung **JUNIOR Niederösterreich-Burgenland-Wien** im Raiffeisenforum in Wien die überaus positive Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres der Juniorfirma und gaben einen Rückblick auf die zahlreichen Firmen-Aktivitäten. „Die Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrganges Hauswirtschaft gründeten zu Schulbeginn eine Juniorfirma mit dem Namen **„Woathler Style“**, die sich auf die **Herstellung und den Verkauf von Produkten aus recycelten Textilien** spezialisierte“, informierte Lehrerin **Mag. (FH) Martina Piribauer**, Leiterin des Schulprojekts. „Die jungen Unternehmerinnen konnten beim Verkauf der selbst hergestellten Produkte bei Schulveranstaltungen, Messen oder bei Märkten viel Praxisluft schnupern“, so Piribauer.

Für Raiffeisenbank-Direktor **Josef Krenn**, der als Junior-Experte den Mädchen und Burschen beratend zur

Seite stand, ist die Juniorfirma ein gutes Beispiel für die Anwendung zeitgemäßer Pädagogik und selbstverantwortlichem Lernen. „Solche Schulprojekte stärken den Teamgeist und das unternehmerische Know-how der Schüler, was eine gute Vorbereitung für das Berufsleben ist“, erklärte Bankdirektor Krenn.

SchülerInnen leiten eine Firma

„Die Juniorfirma wurde als fächerübergreifendes Projekt für ein Schuljahr in den Gegenständen **Marketing, Betriebswirtschaft** und **Deutsch** geführt“, erklärte Lehrerin **Dipl.-Päd. Margret Buchleitner**. „Das abgelaufene Geschäftsjahr gestaltete sich sehr abwechslungsreich und die Schülerinnen konnten dabei ihre vielseitigen Talente einsetzen“, so Buchleitner.

Mit Deutschlehrer **Mag. Jürgen Mück** sorgten die Mädchen und Burschen für eine professionelle Pressarbeit über die Firmenaktivitäten. Wie bei einer richtigen Firma wurden auch Einnahmen und Ausgaben aufgezeichnet und ein Geschäftsbericht erstellt. Selbständiges und selbstverantwortliches Lernen standen dabei im Mittelpunkt.



Erfolgreiche Teilnahme am Landesbewerb im Raiffeisenforum. Die Personen v. l.: Junior-Landesbetreuerin **Erna Hancvencl**, **Daniela Beiglböck**, **Jennifer Schwarz**, **Stefanie Baba**, **Lisa Puchegger**, **Michaela Handler**, **Christina Spitzer**, **Daniela Mayerhofer** und **Mag. (FH) Martina Piribauer**.

Neue Dorfhelferinnen in Gießhübl ausgebildet – Wartherinnen erfolgreich

„Die Dorfhelferinnen gibt es in Niederösterreich seit 47 Jahren. In dieser Zeit wurden mehr als 500 helfende Hände ausgebildet, was zeigt, wie wichtig die Helferinnen für den ländlichen Raum in Niederösterreich sind“, erklärte der Direktor der LFS Gießhübl, **Ing. Gerhard Altrichter** zum Abschluss des diesjährigen Ausbildungslehrgangs. Fünf Schülerinnen beendeten heuer ihre Ausbildung, die aus 16 Wochen Unterricht an der Schule und 20 Wochen praktische Ausbildung wie Kinderbetreuung, Altenbetreuung und Arbeit am landwirtschaftlichen Betrieb besteht.

Zwei davon, nämlich **Nicole THIEL** und **Michelle WANDL**, haben erst im Jahr zuvor bei uns in WARTH Ihre dreijährige Ausbildung in Hauswirtschaft erfolgreich abgeschlossen (am Foto in der Mitte links).

Der Einsatz der Dorfhelferinnen bietet eine schnelle Hilfe bei Notsituationen am Bauernhof und ist daher mit

großen Herausforderungen verbunden, da neben der Arbeit in der Landwirtschaft oft auch Kinder und pflegebedürftige Personen zu betreuen sind. Dies erfordert sehr viel Einfühlungsvermögen und Verantwortung, da die Dorfhelferin nicht nur ihre Arbeitskraft für die Familie zur Verfügung stellt, sondern auch Flexibilität im Umgang mit Menschen mitbringen muss.

Neuer Lehrgang zur „Betriebs- und Dorfhelferin“ startet im Herbst

Im kommenden Schuljahr findet wieder ein Lehrgang zur Betriebs- und Dorfhelferinnen an der LFS Gießhübl statt, wo noch Ausbildungsplätze frei sind. Voraussetzungen dafür sind der Abschluss der 10. Schulstufe und die Vollendung des 17. Lebensjahres.

Information zur Ausbildung unter **Telefon: 07472/62722**, im **Internet www.lfs-giesshuebl.ac.at** und **www.noel.gv.at** oder direkt an der Schule.

Dorfhelferinnen können bei der Abteilung Landwirtschaftsförderung, Frau Monika Schadenhofer, Telefon: 02742/9005-12820 angefordert werden und werden nach Dringlichkeit der Einsätze zugeteilt.



Exkursion zum Mediaprint-Druckzentrum



Als Abschluss des Projekts „**Schülerzeitung**“ gab es am 18. Juni für die 2 LW eine Exkursion zur **Mediaprint nach Inzersdorf**. Hier werden die **Kronen Zeitung, der Kurier, Heute, der Standard** sowie **zahlreiche Regionalzeitungen** gedruckt.

Einführend wurde ein Film über das Druckzentrum und die Arbeitsabläufe gezeigt. Dann startete die Führung im riesigen Papierlager. Ehe es zu den beeindruckenden Rotationsdruckmaschinen ging - sie sind drei Stockwerke hoch und laufen computergesteuert.

Gedruckt wird im **Offset-Druckverfahren**. Dazu werden Druckplatten aus dünnem Aluminium hergestellt: eine lichtempfindliche Schicht wird auf die Platten aufgetragen und an

den Stellen, die erhalten bleiben sollen belichtet und entwickelt.

Die Mediaprint besteht 1983 und wurde 2001 erweitert.

Das Druckzentrum gehört zur Mediaprint GmbH & Co KG, dem größten österreichischen Zeitungs- und Zeitschriftenverlag. Er steht im gemeinsamen Eigentum der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ), des Bank-Konzerns Raiffeisen und des Zeitungsverlegers Christoph Dichand.

Im Tageszeitungssektor ist der Verlag marktbeherrschend. Die beiden Zeitungen Kronen Zeitung und Kurier decken knapp die Hälfte des Publikumsmarktes ab, in Ostösterreich sogar deutlich mehr.

Im Jahr 2001 erfolgte eine Eigentümerverstrickung der Mediaprint mit der größten Magazingruppe Österreichs, der Newsgruppe. Der Zeitschriftenverlag des Kurier mit Titeln wie profil oder trend fusionierte mit dem Zeitschriftenverlag News, mit Titeln wie News, Format oder Woman. Das dabei entstandene Konglomerat wird auch als „**Mediamil-Komplex**“ bezeichnet.

Praktischer Harvester- und Forwardereinsatz mit Schülern

Als krönenden Abschluss des Unterrichts im Schwerpunkt **Waldwirtschaft** im 3. Jahrgang „**Hochmechanisierte Holzernte im Bauernwald**“ durften die Schüler am 18. Juni ihr Können am „**echten Gerät**“ - einem Komatsu/Valmet Harvester und einem Komatsu/Valmet Forwarder mit Spezialtraktionswinde - der **Fa. TAUCHNER, Feistritz/W.** erproben, nachdem sie im April am Harvester-Simulator in Gmunden ersten praktischen Kontakt mit den Bedienungseinheiten von Harvestern und Forwardern herstellen durften. Diese Maschinen stellen eine sehr gute Möglichkeit zur Aufarbeitung von Pflegerückständen in Stangen- und Baumhölzern dar!



Fachschulen Warth und Obersiebenbrunn präsentieren bauerliches Schmankerl-Buffer für NÖ Landtag LR Schwarz und LR Pernkopf: *Landwirtschaftsschulen sind Feinkostläden in NÖ*

Anlässlich der Budgetsitzung des **NÖ Landtages am 19. Juni in St. Pölten** präsentierten die beiden Fachschulen Warth und Obersiebenbrunn ihre selbst erzeugten Produkte den Landtagsabgeordneten und luden zur Verkostung ein. **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Präsident Ing. Hans Penz, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** zeigten sich vom bauerlichen Buffet und dem guten Service der Schüler begeistert.

„Die Fachschulen machen mit dem Schmankerl-Buffer auf die Vielfältigkeit in der Wissensvermittlung rund um österreichische Landwirtschaftsprodukte aufmerksam. Sie sind die Zukunftswerkstätten für die Gestaltung und Weiterentwicklung des ländlichen Raumes“, betonten die Landesräte Schwarz und Pernkopf. „An den Landwirtschaftsschulen wird auf die Verwendung und Verwertung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln großer Wert gelegt. Hohe Qualitätsanforderungen bei der Erzeugung und

die professionelle Vermarktung bauerlicher Produkte, wie Speck, Schinken, Säfte, Most und Wein, gehören daher zum Unterrichtsprinzip der Schulen“, so Schwarz und Pernkopf. Die Landwirtschaftsschulen zeigen damit, dass sie ein wichtiger Teil der Initiative ‚So schmeckt Niederösterreich‘ sind.

Motto „Wild und süß“

„An den Landwirtschaftsschulen legen wir besonderen Wert auf eine fachlich fundierte und praxisbezogene Ausbildung, daher legen wir besonderen Wert auf Erzeugung bauerlicher Produkte“, so die Direktoren **DI Wolf Wallner** und **Direktor Ing. Gerhard Breuer**.

Beim Schmankerl-Buffer waren Schüler im Einsatz, die für die

Bewirtung der Abgeordneten bestens sorgten. Das Motto lautete diesmal „Wild und süß“. Die LFS Obersiebenbrunn servierte Wildspezialitäten und Marchfeldgemüse, wie Spargel. Beim Stand der LFS Warth gab es Mehlspeisen, Honigdesserts und Fruchtsäfte zu kosten. Auch die Juniorfirma präsentierte sich in diesem Rahmen.



V. l.: Direktor Dipl.-Ing. Wolf Wallner, Florian Gaupmann, Daniela Beigelböck, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Christina Spitzer, Florian Pawel und Fachlehrerin Mag. (FH) Martina Piribauer.

Sportfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen: Vier Mal Gold für Warther SchülerInnen

Am 19. Juni 2013 fand an der Landessportschule in St. Pölten **das traditionelle Sportfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs** statt.

Rund 400 Schüler gingen in 30 Wettbewerben an den Start. Die LFS Warth nahm mit rund 50 Schülern teil, die bei den Wettkämpfen beachtliche Erfolge erzielen konnten: es gab **vier Mal Gold, drei Mal Silber** und **ein Mal Bronze** für die Warther Athleten.

Siege gab es für die Warther Mädchen im Völkerball, für Andre Pinter im Dreikampf sowie im 100-Meter-Lauf und für das Team Burschen I.

„Die Erfolge motivieren Schüler und Lehrer gleichermaßen, um auch künftig dem Schulsport einen wichtigen

Platz einzuräumen“, sagte Direktor **DI Wolf Wallner**. „Bewegung und Sport sind wesentliche Teile der Persönlichkeitsbildung, die wir mit der Teilnahme am Sportfest fördern. Sport verbindet die Menschen nicht nur im schulischen Bereich, sondern baut auch weltweit Brücken zwischen Staaten und Kulturen“, so Wallner.

Durch Sport können der Jugend Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Leistungsfähigkeit und Rücksichtnahme auf den Partner vermittelt werden. Die sportlichen Wettkämpfe sind seit nunmehr 34 Jahren

ein wichtiger Fixpunkt im Schuljahr der Landwirtschaftlichen Fachschulen.

Ergebnisse: **Burschen I**

1. LFS Warth; 2. LFS Mistelbach; 3. LFS Pyhra.

Völkerball

1. LFS Warth; 2. LFS Zwettl; 3. LFS Pyhra.



Facharbeiterbriefverleihung auf der Alm

Am 21. Juni fand die Verleihung der Forst-Facharbeiterbriefe, des im März in Warth abgeschlossenen Abendkurses, auf der Mönichkirchner Schwabig bei Hüttenwirt Andreas Raml statt, der selbst die Forstfacharbeiterausbildung in Warth absolviert hat.

Nach dem zünftigen Essen übergab Kursleiter Fö. Karl LOBNER die Facharbeiterbriefe an die anwesenden, geprüften Forstfacharbeiter und -innen und dankte nochmals für die hohe Lernbereitschaft, lobte das hohe Niveau im Kurs, welches sich im sehr gu-

ten Prüfungsergebnis im März widerspiegelte (sh. Ausgabe 2/2013) und erwähnte in dem Zusammenhang, dass jeder geprüfte Forstfacharbeiter beispielgebend für alle im Forst Tätigen ist und sich deshalb seiner Verantwortung immer bewusst sein sollte.

Einige der Teilnehmer werden Ihre forstliche Ausbildung mit dem Forstwirtschafts-Meisterkurs bei Ofö. Hermann MAYER weiterführen (nächster Kursstart Nov. 2014). Andere sehen nun auch noch den Landwirtschaftlichen Facharbeiter bzw. Meister als nächstes Ziel, dass es noch zu erreichen gilt.



Soziale Ausbildung mit Zukunft 20 HeimehelferInnen ausgebildet

Die kommissionelle Prüfung zur Heimehelferin bestanden 20 Mädchen des 3. Jahrganges Hauswirtschaft mit Bravour.

Die Schülerinnen absolvierten dafür ein umfassendes Praktikum in einem Altenheim und bei einem mobilen Pflegedienst. Die fachtheoretische Ausbildung fand mit Unterstützung von externen Referenten und Pädagoginnen der LFS Warth statt.

„Die soziale Ausbildung mit fundierter hauswirtschaftlicher Basis bietet den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten im Berufsleben“, erklärte **Elisabeth Mayer-Reithofer**, Fachkoordinatorin für Soziale Dienste. „Im sozialen Bereich gibt es gute Berufsaussichten und die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin kann angeschlossen werden“, informiert Klassenvorstand **Martina Piribauer**.

Die Prüfungskommission bestand aus Lehrgangsführerin **DGKP Helfried Blamauer**, **Rosina Richter MSC**, Pflegeaufsicht des Landes NÖ, **DGKF Monika Rupprecht** und **DGKP Eva Kindermann**.



Wieder erfolgreiche Absolventen der schulischen Jagdausbildung in Warth !

Vor bereits 5 Jahren absolvierten erstmals in Österreich Schüler einer Landwirtschaftlichen Fachschule, nämlich hier in Warth - im Rahmen des Regulärunterrichts im Schwerpunktfach „**Jagdwesen**“ - eine jagdliche Ausbildung.

15 Jagdschüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth (NÖ) haben heuer ihre theoretische Ausbildung an der Schule und fast alle auch schon die praktische Schussprüfung im Europa-Schiesszentrum Wr. Neustadt erfolgreich bestanden.



Im Rahmen der jagdlichen Ausbildung beschreitet die Fachschule Warth neue Wege. In Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesjagdverband, und der Landwirtschaftlichen Schulabteilung ist es der Fachschule Warth nach langen Anstrengungen 2008 gelungen, die jagdliche Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in das Jagdgesetz aufzunehmen.

Diese Änderung gibt es derzeit nur in Niederösterreich, da das Jagdgesetz Landessache ist.

In Kooperation mit den Ausbildnern des Europa-Schiesszentrums Wr. Neustadt nutzen die landwirtschaftlichen SchülerInnen in Warth nun das breitgefächerte Angebot, um ihr jagdliches und forstliches Können gerade im schwierigen Spannungsfeld **Wald-Wild** unter Beweis zu stellen.

Die neue, zweijährige Schwerpunktausbildung „**Jagdwesen**“ wird inzwischen auch an anderen Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich zum Abschluss gebracht, sodass nun jedes Jahr mindestens eine Landwirtschaftsschule in jedem Viertel Niederösterreichs Ihren direkten Beitrag zum jagdlichen Nachwuchs aus dem Bauernstand leisten kann.



Landwirtschaftliche Fachschule Warth

Schulschluss für die größte landwirtschaftliche Fachschule in NÖ

LR Schwarz: Fachschule mit gelungener Schulentwicklung

Warth, 28. Juni 2013

Die Schüler der LFS Warth erhielten feierlich von ihren Klassenvorständen die Zeugnisse überreicht und starten nun in die wohlverdienten Ferien. „Die Fachschule Warth ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Schulentwicklung, wo das Miteinander zwischen Lehrern und Schülern optimal funktioniert und gute Arbeitsbedingungen herrschen. Hier wird besonderer Wert auf die persönliche Entfaltung der Schüler gelegt und es ist viel Platz für Kommunikation und Begegnung“, betonte **Landesrätin Mag. Barbara Schwarz**.

„In den beiden Fachrichtungen ‚Landwirtschaft‘ sowie ‚Betriebs- und Haushaltsmanagement und Soziales‘ schlossen 60 Schüler die dreijährige Fachschule ab und 15 Schüler absolvierten den einjährigen Lehrgang Metallbearbeitung. Durch die vielfältigen Ausbildungsangebote stiegen die Schülerzahlen ständig an, sodass Warth heute die meisten Schüler unter den Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs hat“, freut sich Direktor **DI Wolf Wallner**.

Insgesamt besuchten 239 Schüler in zehn Klassen die LFS Warth, in der

Abendschule ‚Landwirtschaft‘ waren zusätzlich noch 34 Teilnehmer und 30 Personen in der Sparte ‚Forstwirtschaft‘. Bei Kursen nehmen rund 1500 Personen pro Jahr teil.

„Zu dieser positiven Entwicklung hat wesentlich die Einführung der Fachrichtung ‚Hauswirtschaft und Soziales‘ vor zehn Jahren beigetragen. Aber auch die Fachrichtung ‚Landwirtschaft‘ hat mit zusätzlichen Qualifikationen, wie dem Traktorführerschein und der Jagdprüfung, an Attraktivität gewonnen“, so Wallner. Mit der „Metallbearbeitung“ können die Schüler in der 12. Schulstufe eine weitere Facharbeiterausbildung in nur einem Jahr machen.

Start im Herbst mit generalisierter Schule

Auch für das kommende Schuljahr sehen die Schülerzahlen sehr gut aus. Es werden insgesamt sieben regu-

läre Klassen geführt. Daneben gibt es wieder die Abendschule für Erwachsene in den Sparten Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie zahlreiche Kurse.

Ab dem Schuljahr 2013/14 ist die Generalsanierung der Schule abgeschlossen und den Schülern steht somit eine zeitgemäße Infrastruktur zu Verfügung.

Ausführliche Informationen im Internet unter www.lfs-warth.ac.at



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Direktor DI Wolf Wallner freuen sich über die positive Schulentwicklung.

Praktischer Unterricht Nutztierhaltung - Rückblick 3. Jhg.

Im folgenden Kurzbericht soll der praktische Unterricht im Gegenstand Nutztierhaltung näher gebracht werden.

Großer Vorteil der Fachschulen ist ja die praktische Ausbildung, die bekanntermaßen in den höheren Schulen oft zu kurz kommt. Soviel Theorie wie notwendig, und so viel Praxis wie möglich, so lautet speziell in der Nutztierhaltung die Devise.

Die Tierbeurteilung nach Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter wurde mehrmals bei Kühen des Schulbetriebes durchgeführt. Ziel dabei ist es, den Blick für langlebige, problemlose und lauffähige Tiere zu schärfen. Selbstverständlich verstärkten Versteigerungsbesuche in der Berglandhalle bzw. die Teilnahme bei Rinderschauen und so manchen Jungzüchterbewerben den fachgerechten Blick.

Die Energiezufuhr beim Rind kann mit Hilfe der BCS-Bewertung am le-



benden Tier überprüft werden. Häufig wird in der Trockenstehzeit bzw. gegen Ende der Laktation zu viel Energie zugeführt, was wiederum zu Problemen in der Abkalbung bzw. nachfolgenden Stoffwechselerkrankungen führt. Auf einer Skala von 1 - 5 wurde dies bei den Tieren mehrmals geübt. Ziel dabei muss es insgesamt sein, zu magere einerseits und zu fette Tiere andererseits zu erkennen und managementmäßig und fütterungsmäßig richtig reagieren zu können

Selbstverständlich stand die Klauenpflege bei unseren Kühen am Programm. Instruiert wurden die Schüler dabei von unserem staatlich geprüften Klauenpfleger; **Herrn Pürner**.

Unter fachlicher Anleitung von **Frau Dr. Klein** von der Vet.Uni-Wien konnte jeder Schüler zumindest ein Kalb fachmännisch enthornen. Ebenfalls konnten die Praxisgruppen hautnah bei

Trächtigkeitskontrollen mittels Ultraschall dabei sein. Die fachmännische Anleitung dazu erhielten sie ebenfalls von Frau Dr. Klein.

In der Rinderzucht spielt der Anpaarungsplan eine wichtige Rolle. An Hand der Kühe des Schulbetriebes hatte jeder Schüler die Aufgabe, aufgrund des Exterieurs der Kühe und vorhandenen Leistungsmerkmale einen idealen Zuchtstier zuzuordnen.

Für Tiertransporte ist bekanntermaßen unter gewissen Voraussetzungen



eine Transportbescheinigung notwendig. Im Zuge des praktischen Unterrichtes wurden die Schüler entsprechend geschult - dies wird im Zeugnis vermerkt. Mit diesem Zeugnis erhält der Schüler bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (BH) diese Bescheinigung.

Mit **ATA Dr. Hofer-Kasztler** erhielten die Schüler einen eintägigen Vortrag - damit haben sie die Grundschulung zur Tierarzneimittelanwendung!

Beim österreichweiten Kalbinnen-aufzuchtversuch ist selbstverständlich auch die FS Warth beteiligt. Dies erfordert u. a. das Abwiegen und Vermessen der 15 Versuchstiere im vierwöchigen Abstand. Dies führten wir auch mit den Schülern des 3. Jhg. statt.

In der einwöchigen traditionellen Rinderzuchtprojektwoche besuchten wir schließlich einige Mutterkuhbe-

triebe mit Fleischrinderzucht (z.B. BOA-Farm in Wildendürnbach), aber auch einige Fleckviehzuchtbetriebe.

Den Höhepunkt dieser Woche stellte sicher die schaugerechte Vorbereitung von Kühen bis zum professionellen Fotografieren da.

In der **GENOSTAR Besamungsstation Gleisdorf-Tieberhof** präsentierte uns Zuchtverantwortlicher **DI Peter Stückler** junge Fleckviehvererber, aber auch nachkommengeprüfte Stiere von Fleckvieh, Braunvieh, Holsteins und Fleischrinderrassen.

Kälberdurchfall kann verschiedene Ursachen haben. Im Zuge des Schwerpunkt-faches Rinderzucht untersuchten die Schüler mit Hilfe eines Schnelltestes den Erreger bei Auftreten des Kälberdurchfalles. Seither ist bekannt, dass auch wir es mit Kryptosporidien zu tun haben. Siehe dazu eigenen Bericht in

dieser Ausgabe. Selbstverständlich wurden die Schüler in die Behandlungsmaßnahmen eingebunden.

Fünf Schüler des 3. Jhg. besuchten sogar den **Eigenbestandsbesamungskurs in Wieselburg**. Sie sind daher ermächtigt, die Kühe des eigenen Bestandes zu besamen.

Diese Auflistung stellt lediglich einen groben Überblick da, was alles im 3. Jhg. Nutztierhaltungspraxis durchgeführt wurde. Eines ist jedoch klar - die Routine zu den einzelnen Arbeiten kann nur in der Praxis bei den Betrieben zu Hause erlernt werden.

Mit jeder Praxisgruppe wurde zumindest ein Betrieb besucht mit tierischen Alternativen (Schaf, Ziege,...)

Ich hoffe doch, dass die Schülerinnen das notwendige Rüstzeug für die praktischen Tätigkeiten erhalten haben.

Im Bild: V. l.: Tierzuchtexperte Ing. Hans Rigler und Direktor DI Wolf Wallner mit dem Stierkalb Walter.



Erfolg für Lehr- und Versuchsstall der LFS Warth: Stierkalb „Walter“ hat besten Zuchtwert in NÖ

Warth, September 2013

Dem Lehr- und Versuchsstall der LFS Warth ist wieder eine besondere Leistung in der Fleckviehzucht gelungen: „Das **Stierkalb namens Walter** besitzt mit 143 Punkten den besten Zuchtwert in Niederösterreich und ist somit bestens für die Weiterzucht geeignet“, freut sich Tierzuchtexperte **Ing. Hans Rigler**. „Mit der modernen Technik ist es bereits bei einem jungen Kalb möglich, den züchterischen Wert genau zu ermitteln. Vorausgesetzt, das Kalb entwickelt sich gut und bleibt gesund, könnte dieses die Fleckviehzucht als Zuchtstier in Zukunft prägen“, so Rigler.

Das Stierkalb wird nun vom **Besamungsunternehmen Genostar** angekauft und in die **Prüfanstalt Rosenau** überstellt. Das Stierkalb Walter ist ein Walch-Sohn, der aus einer Ilion-Tochter genotypisiert wurde, und nun mit 143 Gesamtzuchtwertpunkten Spitzenreiter in Niederösterreich ist.

Zuchtwertschätzung für gesunde und leistungsfähige Rinder

Die genomische Zuchtwertschätzung gilt heute als eines der wichtigsten Instrumentarien in der Nutztierzucht und wird offiziell seit 2011 angewendet. Damit wird die Qualität der genetischen Ausstattung - der Genotypwert - eines Tieres genau gemessen und die besten Rinder können gezielt ausgewählt und für die Weiterzucht verwendet werden. Voraussetzung für den Zuchtfortschritt ist die Selektion der Elterntiere für die nächste Generation entsprechend der geschätzten Zuchtwerte zusammen zu stellen.

Die Rinderzucht bildet das Rückgrat der österreichischen Landwirtschaft. Die Zuchtverbände mit ihren Züchterinnen und Züchtern stellen sich der Aufgabe, den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und für die Milch- und Fleischproduktion leistungsstarke, gleichzeitig auch gesunde und robuste Tiere zur Verfügung zu stellen.

Züchterische Details zu Stierkalb „Walter“

gGZW 143 MW 128 +1092 -0,17+31
-0,04+35 FW 114 FIT 128

Ex.: 109/112/113/121

Waldtag 2013 in Thernberg

Schon in der ersten Schulwoche besuchte die 2.Kl. Landwirtschaft den Waldtag und waren ebenso begeistert wie die Begleiter **DI Franz Aichinger, Di Günther Kodym**, sowie **Fö Karl Lobner**.



LFS Warth hilft rumänischen Kindern Rumänien-Hilfsprojekt: Schultafeln für die Farm der Kinder

Die LFS Warth zeigt soziales Engagement und lieferte Anfang September zehn Schultafeln zur „**Farm der Kinder**“ nach Rumänien, einem Hilfsprojekt von **Pater Georg Sporschill**. „Die Schultafeln waren bis vor kurzem noch an der LFS Warth im Einsatz; durch die Generalsanierung sind sie jedoch ausgemustert worden. Sie zu entsorgen, wäre zu schade gewesen, daher lieferten wir die noch voll funktionsfähigen Tafeln mit einem Laster nach Rumänien“, erzählt Lehrer **Ing. Hermann MAYER**, der für den Transport verantwortlich zeichnet. „Die Tafeln wurden freudig in Empfang genommen und werden in den Klassenzimmern auf der ‚Farm der Kinder‘ Verwendung finden“, so Mayer.

Seit November 2006 engagieren sich die Landwirtschaftlichen Fach-

schulen aus ganz Niederösterreich für das **Sozialprojekt „Concordia“** vom österreichischen **Pater Georg SPORSCHILL**. Konkret geht es darum, jungen Menschen auf der nahe Bukarest gelegenen „Farm der Kinder“ Hilfe zur Selbstversorgung mit landwirtschaftlichen Produkten zu leisten. Gemüsegärten wurden angelegt, Obstbäume gepflanzt und Werkstätten renoviert. Teams der Fachschulen fahren bis dato regelmä-



Fachlehrer Hermann Mayer (2.v.r.) und Dolmetscher Friedrich Auer (3.v.r.) auf der Farm der Kinder.

Big zur Farm der Kinder, um zu helfen - jene aus Warth sind von Anfang an erfolgreich mit dabei.

Schülerwallfahrt mit rund 2000 Jugendlichen zum Stift Zwettl: Warther Schüler setzten ein starkes Zeichen der Gemeinsamkeit

Am 19. September 2013 fand die **traditionelle Schülerwallfahrt der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich** statt, die diesmal zum **Stift Zwettl** führte und unter dem Motto „**Toleranz**“ stand.

„Schüler, Lehrer und Bedienstete der Landwirtschaftsschulen nahmen an der größten Schulmesse Österreichs teil und setzten damit ein solidarisches Zeichen der Gemeinsamkeit für Gerechtigkeit und Frieden“, betonte Landesrat **Dr. Stephan Pernkopf**. „Mit dieser einmaligen Aktion im Schulbereich unterstreichen die Landwirtschaftsschulen einmal mehr ihre wichtige Funktion bei der Wertevermittlung an die Jugend im ländlichen Raum und weisen auf die vielfältigen Leistungen der österreichischen Landwirtschaft hin.“

Die Verantwortung für das Leben, die Natur und die Gesellschaft stand bei der Wallfahrt im „Mittelpunkt“, so Landesrat Pernkopf.

„Über 2300 Personen, davon rund 2000 Schüler, nahmen an diesem Start-up ins neue

Schuljahr teil“, informierte Direktor **DI Wolf Wallner**. „Diese Wallfahrt ist auch ein Symbol für einen toleranten Umgang miteinander und der Solidarität in der Gesellschaft, die besonders in unserer Zeit wichtige Werthaltungen darstellen“, so Wallner.

Weibischof **Dr. Anton Leichtfried**, hielt den Wortgottesdienst und sprach von einer besonderen Aktion der Schulen, die Gemeinschaft stiftet und den Jugendlichen die Natur und Kultur gleichermaßen näher bringt. „Eine Wallfahrt ist immer auch ein gesellschaftliches Ereignis, sie führt zu Begegnungen und zum Austausch zwischen Menschen.“



V. l.: Lehrerin Daniela Smutny, Schüler Luca Wallner, Direktor Wolf Wallner und Lehrer Karl Stückler.

EINLADUNG ZUM MUTTERKUHFACHTAG

Wo?

Landwirtschaftliche Fachschule
Warth, Aichhof 1

Wann?

Donnerstag, 24. Okt. 2013;
9.00 bis 17.00 Uhr

Vorträge zu folgenden Themen :

- Fruchtbarkeit in der Mutterkuhhaltung - eine tägliche Herausforderung (TA Dr. Bernhard Samm)
- Gesunde Kälber sind das Kapital in der Mutterkuhhaltung (TA Dr. Elisabeth Stöger)
- Die Arbeit mit meinen Mutterkühen - es kann nur eine Herde geben (Land- und Forstwirt DI Daniel Heindl)

Mittagessen im Speisesaal der LFS

• **Exkursion zu einem Mutterkuhbetrieb**

Kosten: 10 € pro Teilnehmer bzw. 15 € pro Betrieb

Keine Anmeldung erforderlich!

TGD-Anerkennung im Ausmaß von 2 Std.



Mehr Erfolg im Kuhstall 2013

Termin:

Dienstag, 19. November 2013

Fachschule Warth (Franz Blochberger Saal)

Beginn: 8.45 Uhr Ende: 16 30 Uhr

Vortragsveranstaltungen zu diesem Thema werden von NÖ Genetik Rinderzuchtverband, NÖ LK und in Zusammenarbeit mit LFI und landwirtschaftlichen Fachschulen in NÖ organisiert.

Die laufende Entwicklung in der Landwirtschaft stellt hohe Anforderungen an die Betriebsleitung und das tägliche Management. Bei diesen Veranstaltungen erfährt jeder interessierte Rinderzüchter und Milchviehhalter wertvolle Anregungen, wie seine Produktionstechnik weiter verbessert werden kann!

Programm:

- **Tiergesundheit: Stallklima im Kälber- und Rinderstall – Mängel und Potenziale**
Ing Eduard Zentner, LFZ Raumberg-Gumpenstein
- **Fütterung: Grundfuttermangel, hohe Kraftfutterpreise – was tun?**
DI Karl Wurm, Fütterungsreferent LK Steiermark
- **Fütterung speziell: Neue Erkenntnisse zur Verdauung und zu Fütterungsfehlern bei Milchkühen**
Dr Johann Gasteiner, LFZ Raumberg-Gumpenstein
- **Lebensqualität: Erfolg durch Werte und dabei Lebensqualität steigern!**
Mag Johannes Brandl, SPES Zukunftsakademie, Schlierbach OÖ
- **Eutergesundheit: Wie gelingt es, die Eutergesundheit im Milchviehbetrieb zu verbessern?**
Ao.Univ.Prof. Dr. Petra Winter, Vetmeduni Wien.

Für die Veranstaltungsteilnahme ist keine Anmeldung mit Ausnahme von Schulklassen erforderlich!

Teilnehmerbeitrag:

10 € pro Person, 12 € pro Betrieb,
4 € pro Schüler inkl. Tagungsunterlage

Ansprechpartner für Organisation:

Ing. Helmut Riegler, LK NÖ, Tel. 0664/52 63 686.



Bewegte Zeiten.
Starker Partner

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



landwirtschaftskammer
niederösterreich



Vorschau auf das Arbeitsprogramm der Meisterinnenrunde

Kräuter für besondere Situationen
Dirndl Nähkurs
Kleider machen Leute,
ein Vortrag mit
Dipl. Farb-, Stil- und
Imagecoach Sabine Knopp

Die genaueren Termine werden demnächst bekanntgegeben.

Anmeldungen für die Meisterinnenkurse bitte bei Fr. Katharina Aichberger: 0664 - 1429558 oder bei Fr. Veronika Kölbl: 02644 / 8257

Wildkochkurs – das heimische Reh

Freitag: 18. Oktober 2013 17.00 – 21.00

Wild zeitgemäß, einfach und schmackhaft zubereiten.

Beilagen aus heimischen Spezialitäten. Gemeinsames Essen mit Weinbegleitung von der Vorspeise bis zum Dessert.

Ernährungsphysiologische Bedeutung von Wild.

Ein Jäger berichtet aus der Praxis.

Veranstaltungsort:

MedienMittelSchule
in Neunkirchen,
Augasse 7

Kursbeitrag:

50,- Euro / inkl. Rezepte und Fond

Kursleiterin und Anmeldung:

Katharina Aichberger
Trainerin für gesunde Ernährung,
Kräuterpädagogin

mobil: 0664/1429558

www.k-aichberger.at

katharina.aichberger@aon.at



Das Kursprogramm 2013/2014 des Bildungszentrums Warth-Aichhof ist aktualisiert.

Alle Kurse samt Kursbeschreibung entnehmen sie unserer Homepage unter:

www.lfs-warth.ac.at

Hier könnte
IHRE
Werbung stehen!

Kontakt über
absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Fleisch aus Ihrer Region



GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschatz i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
☎ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
☎ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com



Mehrfachagentur Ungerböck

Zu jeder Zeit und jeden Bereich das richtige Versicherungsprodukt.
Für die Landwirtschaft, Gewerbe oder im privaten Bereich.

Die Unabhängigkeit und die Vielfalt der verschiedenen Partnern macht dies möglich. Für ein Beratungsgespräch stehe ich gerne zur Verfügung.

Karl Ungerböck geprüfter Versicherungsagent u. VB

Gewerbereg. Nr.: 323-WBW1-G-09302
2851 Krumbach, Bundesstraße 17
Mobil: 0660-18 21 532 · Fax 02647-422 854
E-Mail: agentur.ungerboeck@apfelperle.at

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX Canon
DIGITAL · DRUCK
OFFSET · DRUCK
TEXTIL · DRUCK
Telefon 02642/52381, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

Getränkediens
2860 Kirchschatz, NÖ.
Hauptplatz 30
Telefon 02646/2307
E. Resch

M MEISTERINNENRUNDE
2831 WARTH AICHHOF 1

Feldfutter & Dauergrünland auf höchstem Niveau

Futterprofi KM, KR

auch mit 100 % Bio-Komponenten verfügbar

Rotkleegrasmischung für zwei Hauptnutzungs-jahre in mittleren und milden bzw. rauen Lagen

Futterprofi LR

auch mit 100 % Bio-Komponenten verfügbar

Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmacherge-menge) für zwei bis drei Hauptnutzungs-jahre

Grünlandprofi NI

auch mit OptiCover-Saatgut-inkrustierung verfügbar

Nachsaatmischung für Intensivwiesen und -weiden

Grünlandprofi NA

auch mit 100 % Bio-Komponenten verfügbar

Nachsaatmischung für Dauerwiesen und -weiden in allen Lagen



Ihr Ansprechpartner:
Raimund BRANDSTETTER, MSc.
Tel. 0664/85 50 621
raimund.brandstetter@saatbaulinz.at
www.saatbaulinz.at



saatbau linz
Saat gut - Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • SPAR
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmenstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmenstein

Tel. 02644/37137



Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rig.at

Liebe Absolventinnen und Absolventen !

Einladung zum Absolvententag 2013

Termin: Dienstag, den 5. November 2013 um 19.00 Uhr
im Gasthof Heissenberger (Schandlbauer) – Krumbach

19.00 – 19.30 Uhr: **Generalversammlung**

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung durch Obm. **J. Stickelberger**
 2. Begrüßungsworte Direktor **DI Wolf Wallner**
mit Bericht aus der Schule
 3. Tätigkeitsbericht des Obmannes
 4. Tätigkeitsbericht der Stammtischsprecher
 5. Kassabericht durch den Geschäftsführer (Kassier)
 6. Antrag auf Entlastung des Kassiers und Rechnungsprüferwahl
 7. Allfälliges

19.30 Uhr: **Referat zum Thema:**

„ALTERNATIVEN ZUR DRAHTWURM- UND
MAISWURZELBOHRERBEKÄMPFUNG“

Referenten der Saatbau-Linz

Über Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder des Vorstandes und

Obmann
FWM Johann Stickelberger e.h.

Geschäftsführer
Mag. Karl Lobner e.h

 **SCHAUMANN**
– Erfolg im Stall



www.schaumann.at
info@schaumann.at

2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27
☎ 022 36 / 316 41

FWG
KRUMBACH
UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN

Ihr Partner für
ENERGIEHOLZ

Tel. u. Fax: 02647 / 42155
Mobil 0676 / 6653917



Raiffeisen. Meine Bank

